



TALARIA EU

TALARIA KOMODO

BETRIEBSANLEITUNG & SERVICEHEFT



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

- EINE WICHTIGE MITTEILUNG VON TALARIA
- ÜBER DIESES HANDBUCH
- TRANSPORT

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

- FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (VIN)
- MOTORNUMMER \ CONTROLLER-SERIENNUMMER \ BATTERIEPACK-SERIENNUMMER

SICHERHEITSINFORMATIONEN

- NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR SICHERES FAHREN
- INFORMATIONEN ZUR DIEBSTAHLWARNANLAGE
- POSITION DER WICHTIGEN AUFKLEBER

BEDIENELEMENTE UND KOMPONENTEN

- DRAUFSICHT
- LINKE SEITENANSICHT
- RECHTE SEITENANSICHT
- ARMATURENÜBERSICHT

STARTEN UND BETRIEB

- VOR-FAHRT-INSPEKTION
- FAHRBETRIEB
- EINSTELLUNG DER LENKERPOSITION
- EINSTELLUNG DER VORDERRADGABEL
- EINSTELLUNG DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS

04

04
05
06

07

07
08

10

10
12
13

14

14
15
16
17

23

23
25
27
28
29

LADEN UND BATTERIEINFORMATIONEN

- ANSCHLUSS ZUM LADEN UND ENTLADEN DER BATTERIE
- LADEN DER BATTERIE UND VERWENDUNG DES LADEGERÄTS
- AUSBAU DES BATTERIEPAKETS
- EINBAU DES BATTERIEPAKETS
- VORSICHTSMASSNAHMEN BEI HOCHSPANNUNGSKOMPONENTEN

STÖRUNGSPRÜFUNG UND FEHLERSUCHE

- ALLGEMEINE FEHLERSUCHE
- ARMATUREN-FEHLERCODES, STÖRUNGEN UND FEHLERSUCHE

WARTUNG IHRES ELEKTROMOTORRADS

- VERANTWORTLICHKEITEN DES BESITZERS
- WARTUNGSPLAN-TABELLE
- WARTUNGSPUNKTE
- REGELMÄSSIGE INSPEKTION
- TECHNISCHE DATEN
- ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

SERVICE- UND WARTUNGSKARTE

- GARANTIEBEDINGUNGEN
- WARTUNGSKARTE
- KUNDENINFORMATIONSKARTE

30

30

31

33

34

35

36

36

37

40

40

41

42

43

50

51

54

54

55

55

EINE WICHTIGE MITTEILUNG VON TALARIA

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den Kauf des Talaria Komada Elektromotorrads, Modell 2025.

Wir heißen Sie in der Gemeinschaft der Talaria-Motorradfahrer willkommen.

Dieses Handbuch soll Ihnen ein besseres Verständnis für den Betrieb, die Inspektion und die grundlegenden Wartungsanforderungen dieses Motorrads vermitteln.

Talaria ist stets bestrebt, Fortschritte im Produktdesign und in der Qualität zu erzielen. Daher enthält dieses Handbuch die aktuellsten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt des Drucks verfügbar waren. Aus diesem Grund kann Ihr Motorrad in bestimmten Punkten von den Angaben in diesem Benutzerhandbuch abweichen. Aus den Daten in diesem Handbuch können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden. Wenn Sie Ihr Talaria Komada eines Tages verkaufen, stellen Sie bitte sicher, dass dieses Handbuch beim Motorrad verbleibt; es ist gesetzlich ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeugs.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Wartung Ihres Motorrads haben, wenden Sie sich bitte an Talaria unter: sales@talariaeu.com

Für aktuelle Informationen rund um die Uhr und zusätzliche Details zu Ihrem Motorrad besuchen Sie bitte die offizielle Website von Talaria: <http://www.talariaeu.com>



ÜBER DIESES HANDBUCH

Dieses Handbuch umfasst das folgende Motorrad
(Standardausstattung und Merkmale: integriertes Batteriepaket und
Ladegerät, Getriebe + Kettenantrieb sowie regeneratives Bremsen):

Talaria Komodo MX: All Terrain

- Speichenräder
- 21-Zoll Vorderrad
- 18-Zoll Hinterrad
- Stollenreifen

Hinweise zur Orientierung und Referenzierung

Die Informationen zum Motorrad sind in den entsprechenden
Abschnitten dieses Handbuchs enthalten. Bitte lesen Sie dieses
Handbuch sorgfältig, bevor Sie Ihr Elektromotorrad fahren oder warten.

Die Begriffe „rechts“ und „links“ beziehen sich stets auf die rechte bzw.
linke Seite aus Sicht des Fahrers, wenn er auf dem Motorrad sitzt.

TRANSPORT

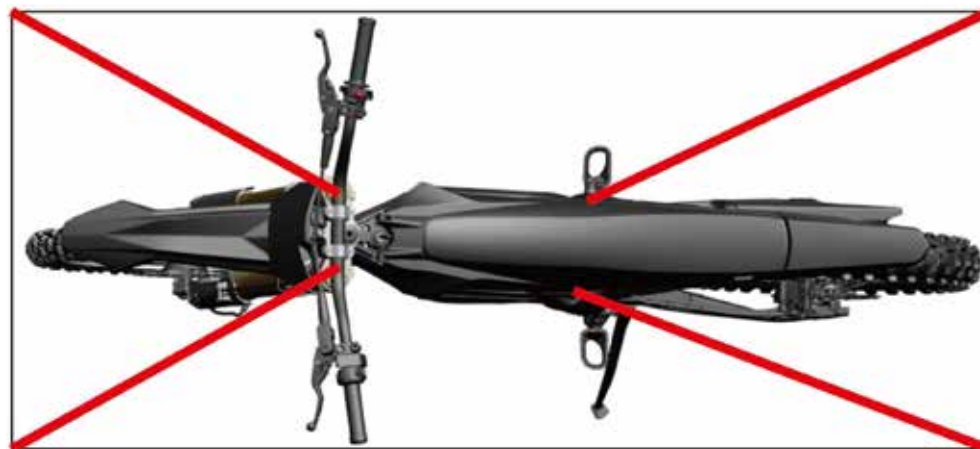
Es wird empfohlen, das Elektromotorrad während des Transports mit Spanngurten (Ratschen) zu sichern. Befestigen Sie die Gurte an stabilen Rahmenpunkten. Verwenden Sie weiche Schutzgurte, um Kratzer oder andere Schäden zu vermeiden. Nutzen Sie zwei Gurte vorne und zwei hinten. Die Gurte sollten in einem Winkel von 45° zum Motorrad verlaufen. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers der von Ihnen verwendeten Spanngurte.

VORSICHT

Falls es unbedingt erforderlich ist, das Elektromotorrad für den Transport auf die Seite zu legen, muss die Klammer des Getriebe-Entlüftungsschlauchs geschlossen werden, um ein Auslaufen des Getriebeöls zu verhindern.

Vor der Fahrt darf jedoch nicht vergessen werden, die Klammer des Getriebe-Entlüftungsschlauchs wieder zu öffnen.

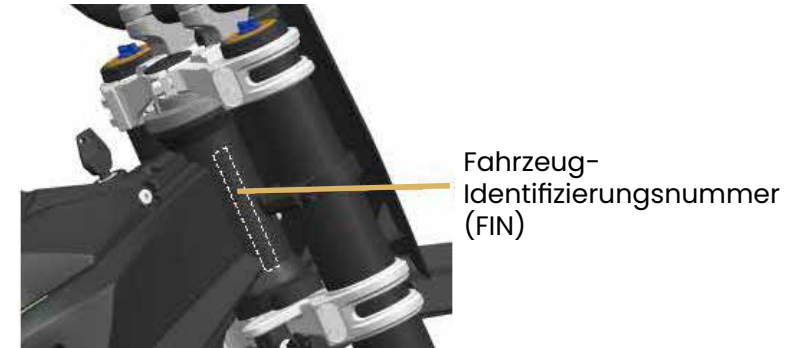
Andernfalls kann bei steigender Innentemperatur im Getriebe ein Überdruck entstehen, der dazu führt, dass Getriebeöl herausspritzt!



FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)

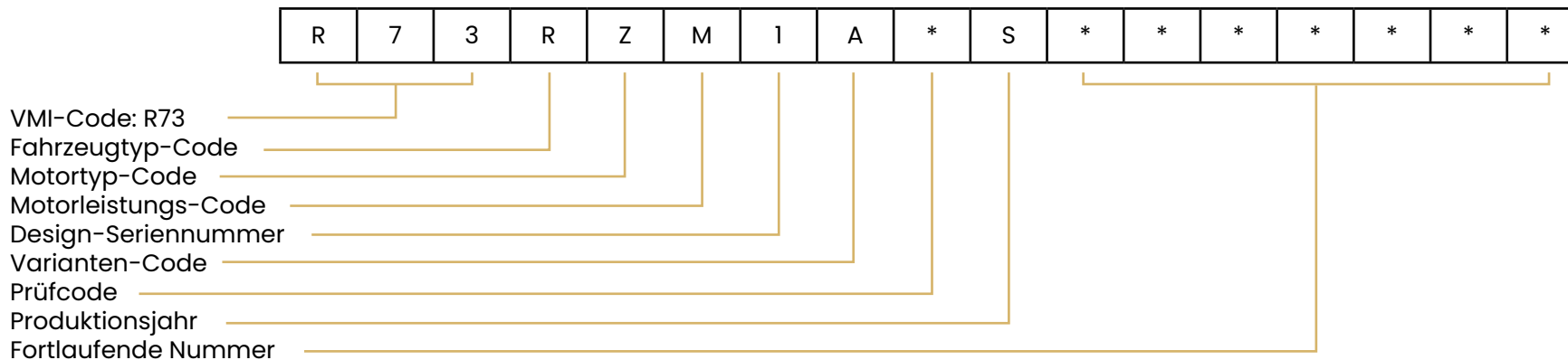
Die FIN ist eine 17-stellige Nummer, die auf der rechten Seite des Steuerkopfrohrs des Rahmens eingestanzt ist. Verändern oder entfernen Sie diese Nummer nicht, da sie die eindeutige Kennung für Ihr Motorrad darstellt. (Abbildung 1)

(Abbildung 1)



FIN-Aufschlüsselung

Die folgende Aufschlüsselung der FIN hilft Ihnen, die Bedeutung jeder Ziffer bzw. jedes Zeichens zu verstehen. Dies ist besonders nützlich, falls Sie sich mit Talaria in Verbindung setzen oder Ersatzteile bestellen müssen.



MOTORNUMMER

Die Motornummer ist auf der linken Seite des Motorgehäuses eingestanz.

(Abbildung 2)

159YC9645416NA

Und die zweite Zeile ist die interne Kontrollnummer von Talaria:

Interne 6-stellige Modellnummer + Herstellungsdatum (JJ/MM) +

1-stellige Werkskennziffer + 4-stellige fortlaufende Nummer

Beispiel: TL56D0-25040710001

(Abbildung 2)

Motornummer



BATTERIEPACK-SERIENNUMMERN



Batteriepack-Seriennummer
Beispiel: 56D00253H00008

56D00	253H	00008
-------	------	-------

Fortlaufende Nummer
Produktionsdatum
Produktcode

CONTROLLER-SERIENNUMMERN



Controller-Seriennummern

XXXXXXXX-	XXX-	XX-	6K	22A12	0001
-----------	------	-----	----	-------	------

Fortlaufende Nummer
Produktionsdatum
Admin-Code
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Code
Originalcode

NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR SICHERES FAHREN

Dieses Handbuch enthält das Wort **WARNUNG**, um auf Situationen hinzuweisen, die Sie oder andere verletzen könnten. Es enthält außerdem das Wort **VORSICHT**, um auf Situationen hinzuweisen, die Ihr Motorrad beschädigen könnten.

WARNUNG! Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und vollständig, bevor Sie dieses Motorrad in Betrieb nehmen. Versuchen Sie nicht, das Motorrad zu fahren, bevor Sie ausreichende Kenntnisse über seine Bedienelemente und Funktionen erlangt haben und im sicheren sowie sachgerechten Fahren geschult sind. Regelmäßige Inspektionen und ordnungsgemäße Wartung, kombiniert mit guten Fahrfähigkeiten, helfen Ihnen, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit dieses Motorrads sicher zu nutzen. Wird das Vorstehende missachtet, kann dies jedoch zum Erlöschen der Garantie führen.

Dieses Symbol befindet sich an verschiedenen Stellen des Motorrads und weist darauf hin, dass eine Berührung mit Hochspannung zu Stromschlägen, Verbrennungen oder sogar zum Tod führen kann. Die Hochspannungskomponenten des Motorrads dürfen nur von Technikern mit spezieller Ausbildung gewartet werden. Hochspannungskabel oder -leitungen sind mit einer orangefarbenen Isolierung versehen. Untersuchen, manipulieren, durchtrennen oder verändern Sie diese Kabel oder Leitungen keinesfalls.



TRENNEN SIE IHR BATTERIEPACK

VORSICHT:

Die richtige Pflege des Batteriepakets ist entscheidend! Sobald Ihr Motorrad vollständig geladen ist, trennen Sie das Batteriepack vom Wechselstromnetz. Wenn Sie Ihr Motorrad nicht dauerhaft eingesteckt lassen, wird die langfristige Gesundheit des Batteriepakets maximiert. Siehe „Batterieladung und Ladegerätverwendung“ auf Seite 28 für weitere wichtige Informationen zum Batteriepack.

WARNUNG!

Das Talaria Komodo Elektromotorrad verfügt über vier Fahrmodi (E, S, H, R). Es wird dringend empfohlen, dass unerfahrene Fahrer mit dem E-Fahrmodus beginnen. Siehe „Fahrmodi“-Information auf Seite 14.

Das Talaria Komodo MX ist für einsitziges Offroad-Fahren ausgelegt und die zulässige Belastung beträgt 160 kg.

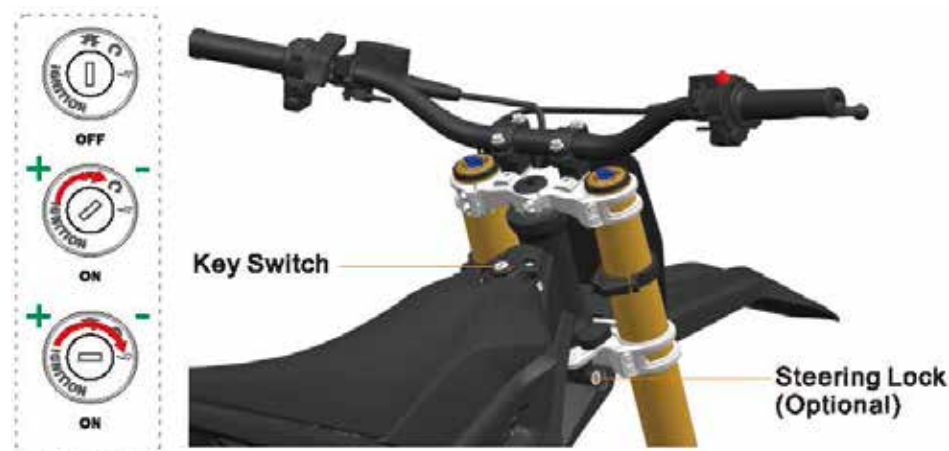
Jegliche Modifikationen am Antriebsstrang sind strikt verboten.

Es wird dringend empfohlen, keine Nachrüst-Performance-Teile wie Gabeln, Stoßdämpfer, Bremsen, Felgen usw. an Ihrem Talaria Komodo Elektromotorrad zu verwenden. Diese Nachrüstteile sind von Talaria nicht getestet und nicht freigegeben. Sollten Sie solche Teile dennoch verwenden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

Ebenso wird dringend davon abgeraten, aggressives Stuntfahren zu betreiben. Aufgrund der Sicherheitseinstellungen schaltet sich der Neigungssensor ein, wenn das Motorrad länger als 1,5 Sekunden in einem Neigungswinkel von 60° oder mehr steht, und kappt die Leistungsabgabe (Fehlercode 36 wird im Display angezeigt).

Sollten Sie dennoch Stuntfahren betreiben, tun Sie dies auf eigenes Risiko. Es wird außerdem dringend empfohlen, den Neigungssensor auszuschalten. Siehe „Sensoren ausschalten“ auf Seite 19.

INFORMATIONEN ZUR DIEBSTAHLWARNANLAGE



Zündschalter:

1. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die "↻" -Position, um den Antriebsstrang vorzustellen.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die "⚡" -Position, um das Elektromotorrad einzuschalten.
3. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die "⊗" -Position, um das Elektromotorrad auszuschalten.
4. Entfernen Sie den Schlüssel.

Vorsicht:

Der Schlüssel sollte beim Abstellen des Motorrades vom Motorrad entfernt werden, um Diebstahl zu verhindern.

Lenkradsperre (optional):

Die Verwendung der Lenkradsperre beim Abstellen verhindert unbefugte Nutzung und erschwert Diebstahl.

So bedienen Sie die Lenkradsperre:

1. Lenker ganz nach links drehen.
2. Mit dem Schlüssel in der OFF-Position den Schlüssel herunterdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Schlüssel abziehen.

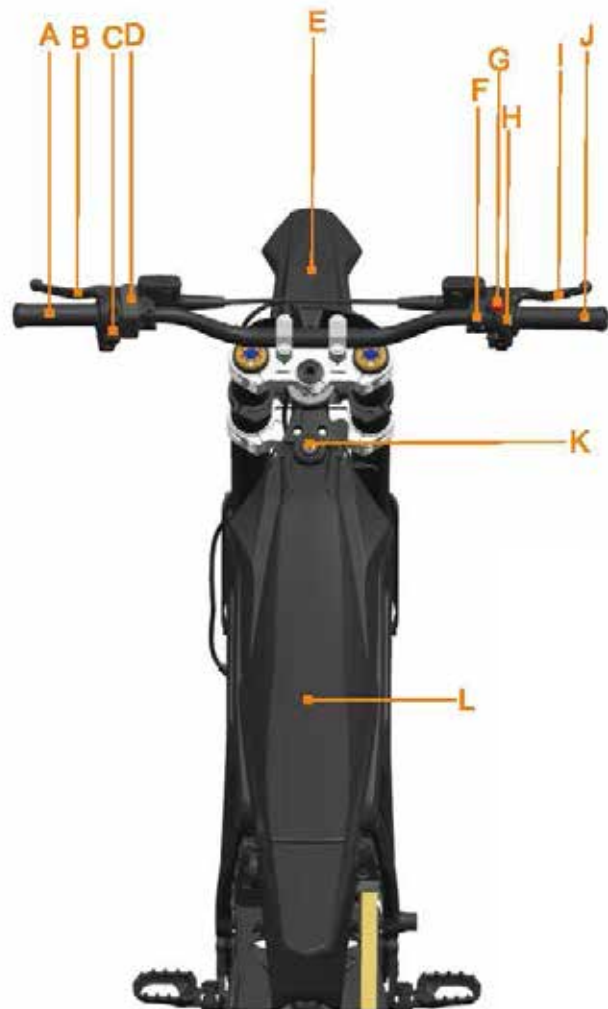
So entriegeln Sie die Lenkradsperre:

1. Schlüssel einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
2. Schlüssel abziehen.

STANDORT WICHTIGER AUFKLEBER



DRAUFSICHT



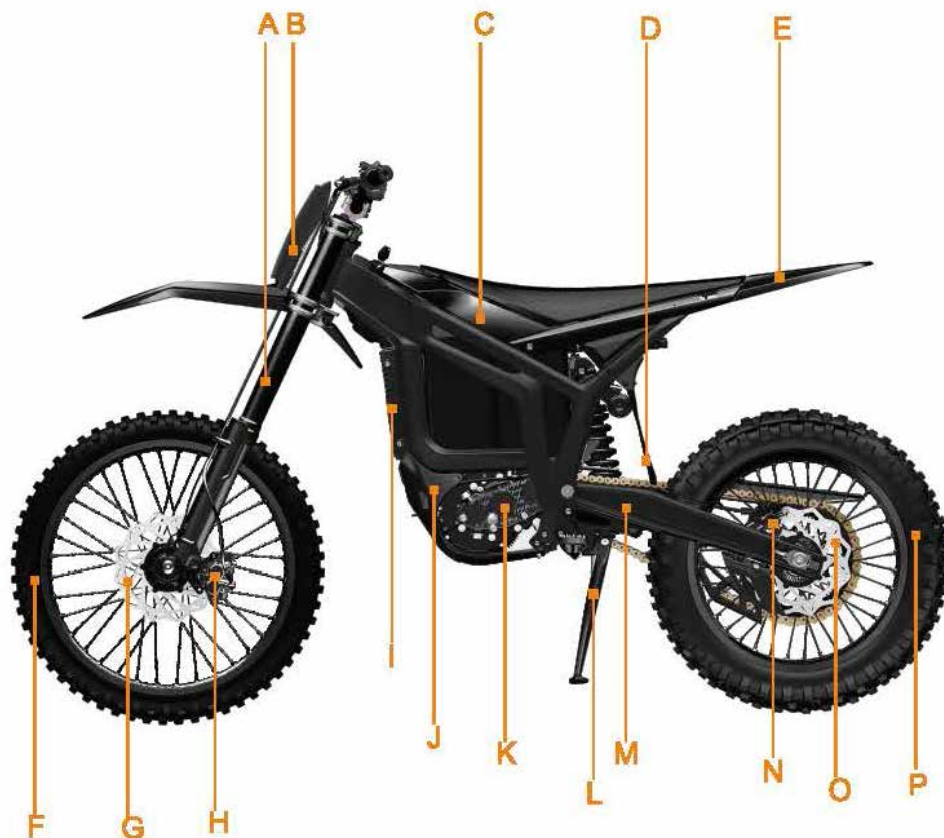
- A. L. Lenkergriff
- B. Hinterer Bremshebel
- C. Schaltereinheit
- D. Armaturenbrett
- E. Vorderer Kotflügel
- F. Rekuperationsschalter
- G. Not-Aus-Schalter
- H. Gasgriff
- I. Vorderer Bremshebel
- J. R. Lenkergriff
- K. Zündschalter
- L. Sitz

ACHTUNG: Der Rekuperationsschalter kann nur verwendet werden, wenn der Ladezustand (SOC) unter 90 % liegt und Rekuperationsstufe 1 ausgewählt ist. Drücken Sie den Schalter stärker oder schwächer, um eine stärkere oder schwächere Rekuperation zu erzielen. Wenn Sie Rekuperationsstufe 2, 3 oder 4 auswählen, funktioniert der Rekuperationsschalter nicht, und die Rekuperation arbeitet entsprechend der Einstellung der jeweiligen Stufe.



Das Bild dient nur als Referenz, und das tatsächliche Produkt kann sich aufgrund notwendiger Verbesserungen vom obigen Bild unterscheiden.

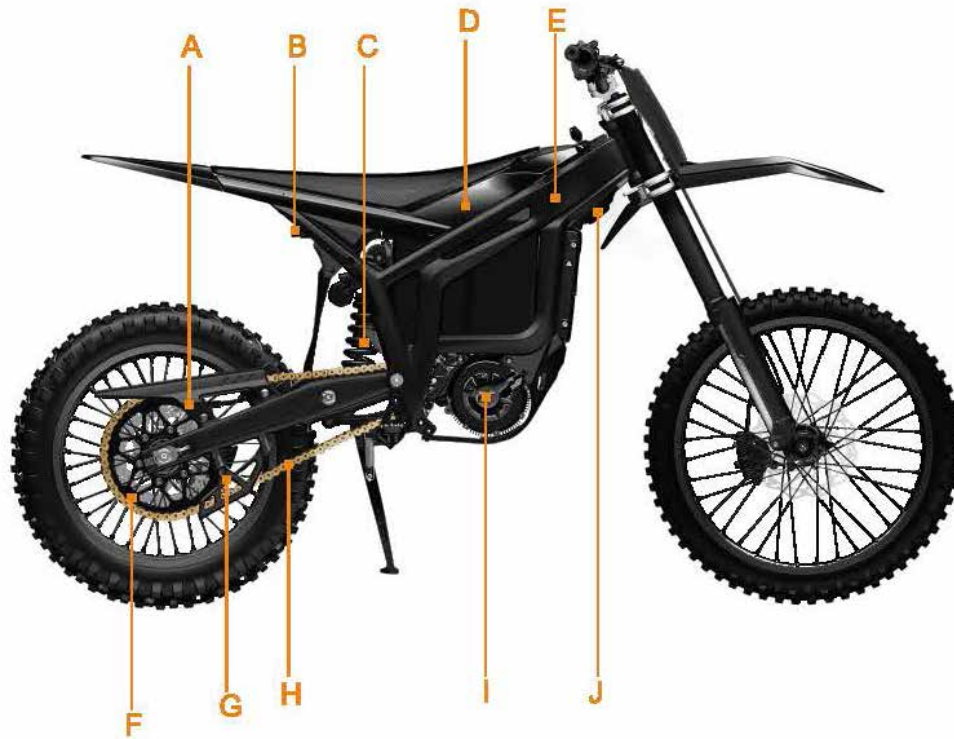
LINKE SEITENANSICHT



- A. Vordere Gabel
- B. Vordere Nummerntafel
- C. Linke Sitz-Seitenabdeckung
- D. Hinterer Stoßdämpfer-Kotflügel
- E. Hinterer Kotflügel
- F. Vorderrad
- G. Vordere Bremsscheibe
- H. Vorderer Bremssattel
- I. Controller
- J. Motorschutz
- K. Getriebe
- L. Seitenständer
- M. Schwinge
- N. Hinterer Bremssattel
- O. Hintere Bremsscheibe
- P. Hinterrad

Das Bild dient nur als Referenz, und das tatsächliche Produkt kann sich aufgrund notwendiger Verbesserungen vom obigen Bild unterscheiden.

RECHTE SEITENANSICHT



- A. Oberer Kettenführer
- B. Rückleuchte
- C. Hinterer Stoßdämpfer
- D. Rechte Sitz-Seitenabdeckung
- E. Rahmen
- F. Kettenrad (53 Zähne)
- G. Unterer Kettenführer
- H. Kette
- I. Motor
- J. Hupe

Das Bild dient nur als Referenz, und das tatsächliche Produkt kann sich aufgrund notwendiger Verbesserungen vom obigen Bild unterscheiden.

DASH OVERVIEW

1. Einstellung: Halten Sie die Taste Setting gedrückt, um in das Einstellungs Menü zu gelangen. (Nicht während der Fahrt verfügbar.)

2. Status

2.1 WAIT / WAIT1 / WAIT2 / WAIT3

- Schalten Sie das Elektromotorrad ein, betätigen Sie ordnungsgemäß den Kill-Switch, klappen Sie den Seitenständer ein, dann erscheint WAIT auf dem Display. Durch Drücken der START-Taste erscheint READY auf dem Display, anschließend den Gasgriff drehen, um die Fahrt zu beginnen.

- Schalten Sie das Elektromotorrad ein, wenn der Kill-Switch nicht ordnungsgemäß betätigt ist oder der Sensor des Kill-Switches kein Signal empfängt, erscheint WAIT1 auf dem Display.

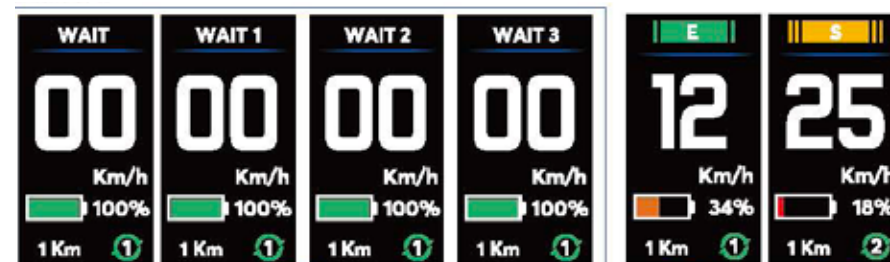
- Schalten Sie das Elektromotorrad ein, wenn der Seitenständer nicht eingeklappt ist, erscheint WAIT2 auf dem Display.

- Schalten Sie das Elektromotorrad ein, wenn der Bremshebel nicht gelöst ist, erscheint WAIT3 auf dem Display.

- Sobald die Sensoren des Kill-Switches und des Seitenständers deaktiviert sind, schalten Sie das Elektromotorrad ein, WAIT erscheint auf dem Display, den Bremshebel lösen, Gasgriff drehen, um die Fahrt zu beginnen.

2.2 E: ECO-Modus – verringert die Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit des Elektromotorrads, maximiert jedoch die Reichweite. Dies ist ein idealer Modus, wenn Sie eine sanftere Beschleunigung wünschen. Er eignet sich auch gut für neue Fahrer und zur Reichweitenverlängerung.

2.3 S: SPORT-Modus – sorgt dafür, dass das Elektromotorrad deutlich schneller beschleunigt, mit kontinuierlich kräftiger Leistungsabgabe für Offroad- und Trail-Fahrten. Es bietet den Fahrern ein beeindruckendes Erlebnis. Dieser Modus wird für fortgeschrittene Fahrer empfohlen.



2.1

2.2

2.3

2.4 H: HYPER-Modus – Ermöglicht dem Antriebsstrang eine extrem starke Leistungsabgabe für aggressives Rennfahren. Dieser Modus ist ausschließlich für professionelle Fahrer vorgesehen.

Hinweis! Die Reichweite eines Elektrofahrzeugs wird als die Strecke definiert, die das Fahrzeug mit einer einzigen vollständigen Ladung des Batteriepakets zurücklegt. Genau wie bei den Verbrauchsangaben eines Autos gilt: „Ihre Reichweite kann variieren.“ Ihre Reichweite hängt direkt von Ihren Fahrgewohnheiten ab. Je konservativer Sie fahren, desto größere Reichweite können Sie mit dem Talaria Komada Elektromotorrad erwarten. Einige Faktoren, die die Reichweite beeinflussen, sind: Geschwindigkeit, Beschleunigung, Anzahl der Starts und Stopps, Umgebungstemperatur sowie Höhenunterschiede. Die Kombination dieser Faktoren, während Sie von einem Punkt zum anderen fahren, definiert Ihr Fahrprofil. Zusätzlich sind Reifendruck und Zuladung wichtige Aspekte. Wir empfehlen, dass Sie zunächst konservativ fahren, wenn Sie Ihr Talaria Komada Elektromotorrad neu haben, und sich mit dem Fahrzeug sowie Ihrer typischen Strecke vertraut machen. Sobald Sie mit dem Verhältnis zwischen Reichweite und Leistung vertraut sind, können Sie Ihre Fahrweise entsprechend anpassen. Dies gilt insbesondere für Fahrer, deren Fahrprofil sich am Rand des Leistungslimits bewegt.

2.5 READY

Warnung! H (HYPER-Modus) ist ausschließlich für professionelle Fahrer. Er ist nicht für Anfänger geeignet. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir dringend: Wenn Sie kein professioneller Fahrer sind oder bevor Sie ausreichende Kenntnisse über die Bedienung und die Funktionen des Motorrads erworben haben, dürfen Sie dieses Elektromotorrad nicht im H-Modus fahren. Das Tragen professioneller Schutzausrüstung ist jederzeit verpflichtend!

2.6 R: Rückwärtsgang – Halten Sie die R-Taste gedrückt, die in der Schaltereinheit integriert und auf der linken Seite des Lenkers installiert ist. Auf dem Display erscheint R. Drehen Sie dann den Gasgriff, um das Elektromotorrad rückwärts zu bewegen. Lassen Sie den Gasgriff und die R-Taste los, beendet das Motorrad den Rückwärtsmodus automatisch.

Warnung! Bevor Sie im Rückwärtsmodus fahren, sollten Sie sich unbedingt mit den Bedienelementen und Funktionen vertraut machen. Achten Sie stets auf die Umgebung, wenn Sie im Rückwärtsmodus fahren. Es wird dringend empfohlen, im Rückwärtsmodus nicht aggressiv zu fahren.

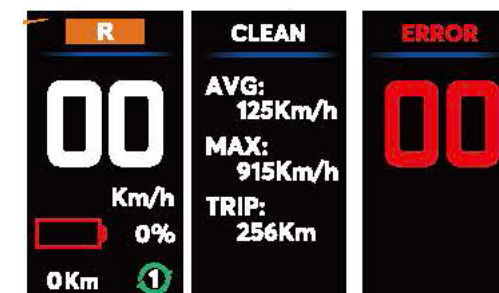
2.7 CLEAN: Halten Sie die M-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Höchstgeschwindigkeit und die Trip-Anzeige zurückzusetzen.

2.8 ERROR: Zeigt den Fehlercode an, um den Fahrer zu informieren. (Siehe Fehlercodes auf Seite 34).



2.4

2.5



2.6

2.7

2.8

3. Tachometer: Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in Echtzeit an.



Hinweis! Wenn die Geschwindigkeit gleich oder höher als 100 km/h ist, zeigt der Tachometer die Geschwindigkeit als „100+“ plus zwei weitere Ziffern an. Die Abbildung links zeigt ein Beispiel, wie der Tachometer 125 km/h darstellt.

4. SOC-Anzeige: Zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie in Echtzeit an.
5. Kilometerzähler (Odometer): Zeigt die gefahrene Strecke (Trip-Kilometer) an. Durch Drücken des Odometers wird der Trip-Kilometerzähler auf null zurückgesetzt. Sobald der Zähler 999 km erreicht, springt er automatisch wieder auf null.
6. Rekuperationsstufen-Anzeige (Regen Levels Indicator): Zeigt die aktuelle Rekuperationsstufe an. Es können die Stufen 1, 2, 3 oder 4 eingestellt werden. Wenn Stufe 1 ausgewählt ist und der SOC unter 90 % liegt, kann die Rekuperation über den Regen-Schalter gesteuert werden.
7. M-Taste: Wenn das Elektromotorrad eingeschaltet ist: Halten Sie Setting 3 Sekunden lang gedrückt, um in das Einstellungs Menü zu gelangen. Nach Abschluss der Einstellungen drücken Sie M, um diese zu speichern. Die M-Taste dient auch als Schnellwahl taste zum Umschalten der Fahrmodi E/S/H, wenn sich das Display nicht im Einstellungs Menü befindet.
8. SEL UP / SEL DOWN: Wenn das Elektromotorrad eingeschaltet ist: Halten Sie Setting 3 Sekunden lang gedrückt, um in das Einstellungs Menü zu gelangen. Drücken Sie dann SEL UP / SEL DOWN, um eine Einstellung auszuwählen. Diese Tasten dienen ebenfalls als Schnellwahl tasten, um die Rekuperationsstufen zu wählen, wenn das Display nicht im Einstellungs Menü ist.

Setting: Halten Sie Setting 3 Sekunden lang gedrückt, um in das Einstellungs Menü zu gelangen.



A: EXIT: Beenden Sie das Einstellungs Menü. Drücken Sie die SEL-Tasten, um EXIT auszuwählen, und anschließend die M-Taste, um das Einstellungs Menü zu verlassen.

- B: Data: Anzeige der Fahrdaten. Drücken Sie die SEL-Tasten, um DATA auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in die Datenanzeige zu gelangen. Die Datenanzeige umfasst: durchschnittlichen Energieverbrauch, Höchstgeschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Betriebszeit, Kilometerzähler (ODO).
- C: Unit: Einstellung der Einheit. Drücken Sie die SEL-Tasten, um UNIT auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in das Einheiten-Menü zu gelangen. Drücken Sie erneut die SEL-Tasten, um zwischen metrisch und imperial zu wählen, und bestätigen Sie mit der M-Taste, um die Einstellung zu speichern.
- D: Wheel: Einstellung des Raddurchmessers. Drücken Sie die SEL-Tasten, um WHEEL für 14 Zoll, 16 Zoll, 17 Zoll, 18 Zoll oder 19 Zoll auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in das Rad-Einstellungsmenü zu gelangen. Drücken Sie erneut die SEL-Tasten, um den korrekten Raddurchmesser zu wählen, und bestätigen Sie mit der M-Taste, um die Einstellung zu speichern. (18 Zoll ist die Werkseinstellung).
- E: GR: Einstellung des Übersetzungsverhältnisses. Drücken Sie die SEL-Tasten, um GR auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in das Übersetzungsmenü zu gelangen. Drücken Sie erneut die SEL-Tasten, um das korrekte Übersetzungsverhältnis zu wählen, und bestätigen Sie mit der M-Taste, um die Einstellung zu speichern.

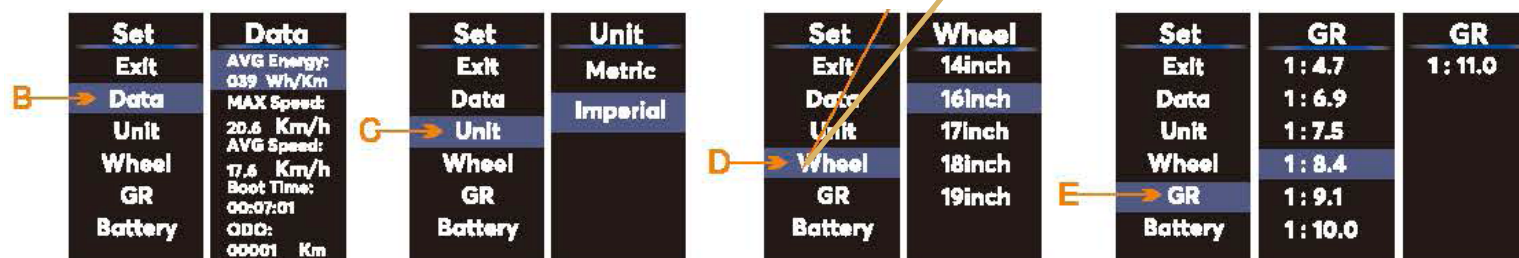
1:8.4 für Standard mit 14T / 53T Ritzeln

1:7.8 für 15T / 53T Ritzel

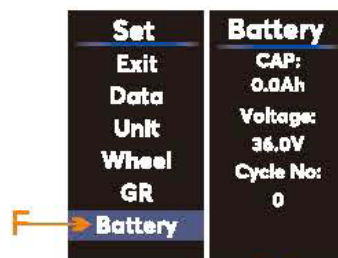
1:7.4 für 15T / 50T Ritzel

Hinweis! Der Raddurchmesser bezieht sich auf das hintere Antriebsrad.

Wenn Sie den falschen Raddurchmesser auswählen, fährt Ihr Motorrad zwar weiterhin problemlos, jedoch zeigt der Tachometer die Geschwindigkeit nicht korrekt in Echtzeit an.



- F: Batterie: Anzeige der Batteriedaten. Schalten Sie das Elektromotorrad ein. Drücken Sie die SEL-Tasten, um BATTERY auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in die Batterie-Datenanzeige zu gelangen. Es werden Batteriespannung, Kapazität, Ladezyklen sowie alle weiteren Batteriedaten angezeigt.



CAP: Verbleibende Kapazität der Batterie
 Voltage: Die Echtzeitspannung der Batterie
 Cycle No: Anzahl der Lade- und Entladezyklen



SOH: Gesundheitszustand der Batterie
 SelfDisCap: Selbstentladekapazität
 Accumulated DisCap: Gesamte Entladekapazität
 Accumulated DisEnergy: Gesamte Entladeenergie

Battery
Deep DisCount: 35125
Extreme DisTime: 36204H
Extreme ChTime: 36204H

c

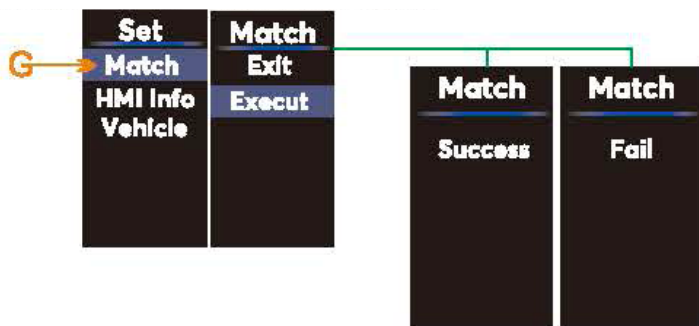
DeepDisCount: Tiefe Entladezyklen
 ExtremeDisTime: Zeit extremer Entladung
 ExtremeChTime: Zeit extremen Ladevorgangs

Battery	NVM
NVM	Yes
	No

d

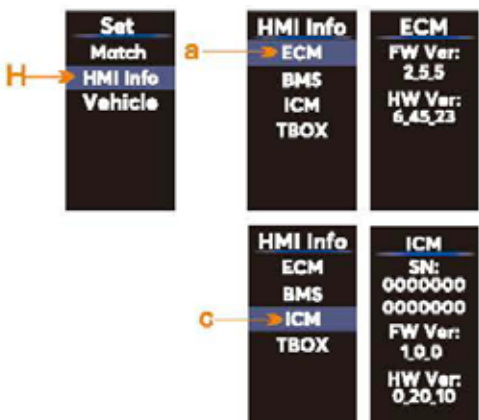
NVM: Nichtflüchtiger Speicher.
 Drücken Sie die SEL-DOWN-Taste, um NVM auszuwählen, dann die M-Taste, um Ja/Nein zu wählen.
 Wählen Sie Ja, um alle Daten in b und c zurückzusetzen.

- G: Match: Schalten Sie das Elektromotorrad ein. Drücken Sie die SEL-Tasten, um MATCH auszuwählen. Drücken Sie dann die M-Taste, um in das MATCH-Einstellungsmenü zu gelangen. Wenn der Status des Elektromotorrads „WAIT“ ist, der Seitenständer eingeklappt ist und das Hinterrad frei in der Luft hängt, drücken Sie die M-Taste, um innerhalb einer Minute nach dem Einschalten das Motor-Matching zu starten. Das Elektromotorrad führt dabei eine kleine Bewegung aus. Anschließend wird angezeigt, ob das Matching erfolgreich oder fehlgeschlagen ist. Falls es fehlschlägt, wiederholen Sie den Vorgang einfach.



Remarks: The offset of the magnetic encoder's electrical angle is possible to make the motor get reverse rotation. The MATCH function will self-adapt the offset, and prevent the motor reverse rotation happen. Usually, it's well matched before the delivery. In case it's necessary to do the MATCH, first, please inquire the dealer who sold the electric motorcycle to you.

- H: HMI-Informationen



a: ECM Motor Software-/ Hardware-Versionsnummer.

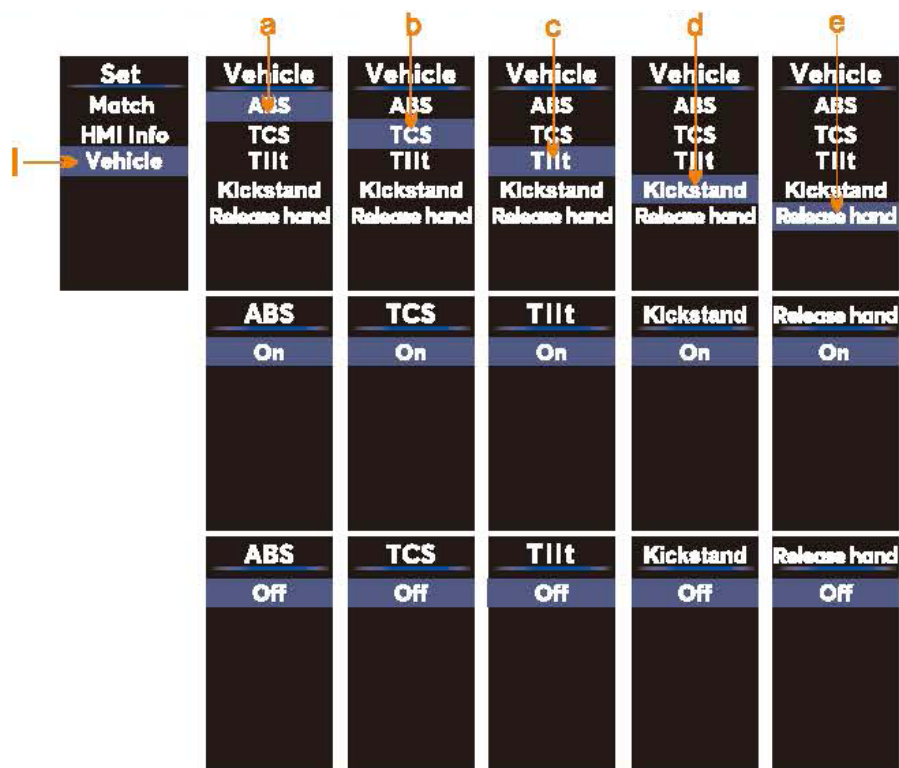
c: ICM Display Software-/ Hardware-Versionsnummer.



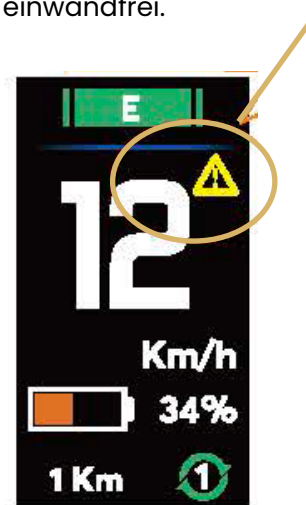
b: BMS Batterie Software-/ Hardware-Versionsnummer.

d: T-BOX Versionsnummer (wird nur angezeigt, wenn eine T-BOX installiert ist).

- **I: Fahrzeug:** Schalten Sie das Elektromotorrad ein. Drücken Sie die SEL-Tasten, um FAHRZEUG auszuwählen. Drücken Sie anschließend die M-Taste, um in die Fahrzeugeinstellungsoberfläche zu gelangen.



Achtung! Wenn eine der Funktionen in der Fahrzeug-Einstellungsoberfläche deaktiviert ist, wird dies auf dem Display angezeigt, um Sie lediglich an die Deaktivierung zu erinnern. Das Elektromotorrad funktioniert dennoch weiterhin einwandfrei.



- a: Drücken Sie die SEL-Tasten, um ABS auszuwählen, und drücken Sie dann die M-Taste, um in die ABS Ein-/Aus-Einstellungsoberfläche zu gelangen. Drücken Sie die SEL-Tasten, um Ein/Aus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die M-Taste, um die Einstellung zu speichern.
- b: Drücken Sie die SEL-Tasten, um TCS auszuwählen, und drücken Sie dann die M-Taste, um in die TCS Ein-/Aus-Einstellungsoberfläche zu gelangen. Drücken Sie die SEL-Tasten, um Ein/Aus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die M-Taste, um die Einstellung zu speichern.
- c: Drücken Sie die SEL-Tasten, um Neigungssensor (Tilt) auszuwählen, und drücken Sie dann die M-Taste, um in die Neigungssensor Ein-/Aus-Einstellungsoberfläche zu gelangen. Drücken Sie die SEL-Tasten, um Ein/Aus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die M-Taste, um die Einstellung zu speichern.
- d: Drücken Sie die SEL-Tasten, um Seitenständer (Kickstand) auszuwählen, und drücken Sie dann die M-Taste, um in die Seitenständer Ein-/Aus-Einstellungsoberfläche zu gelangen. Drücken Sie die SEL-Tasten, um Ein/Aus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die M-Taste, um die Einstellung zu speichern.
- e: Drücken Sie die SEL-Tasten, um Not-Aus-Schalter (Kill switch) auszuwählen, und drücken Sie dann die M-Taste, um in die Not-Aus-Schalter Ein-/Aus-Einstellungsoberfläche zu gelangen. Drücken Sie die SEL-Tasten, um Ein/Aus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die M-Taste, um die Einstellung zu speichern.

VOR-FAHRT-INSPEKTION

Vor der Fahrt mit Ihrem Talaria KOMODO Elektromotorrad prüfen Sie bitte Folgendes, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug sicher und einwandfrei ist:

- **Batterie:** Achten Sie darauf, dass die Ladeanzeige auf dem Display oder die Batterieanzeige einen geladenen Akku anzeigt. Wir empfehlen, vor jeder Nutzung nachzuladen. Halten Sie das Ladegerät immer griffbereit.



- **Notausschalter (Kill Switch):** Vergewissern Sie sich, dass der Notausschalter richtig eingesteckt ist.
- **Bremsen:** Betätigen Sie den linken und rechten Bremshebel einzeln, während Sie das Motorrad schieben. Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Räder vollständig zu blockieren.
- **Gasgriff (Throttle):** Schalten Sie das Elektromotorrad aus, drehen und lassen Sie den Gasgriff los, um zu prüfen, ob er sich leichtgängig bewegt und korrekt zurückschnappt.



- **Seitenständer:** Schalten Sie das Elektromotorrad aus und betätigen Sie den Seitenständer, um zu prüfen, ob er sich ordnungsgemäß aus- und einklappen lässt.
- **Antriebskette:** Schalten Sie das Elektromotorrad aus und prüfen Sie Kettenspannung und -zustand. Gegebenenfalls nachstellen. Siehe Kapitel „Antriebskette“, Seite 44.



- Räder / Reifen:

Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist. Prüfen Sie beide Reifen auf Zustand und Profiltiefe. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck im kalten Zustand. Achten Sie auf Schäden und richtige Ausrichtung. Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck von 225 kPa sowohl vorne als auch hinten ein. Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Profiltiefe zu 2/3 oder mehr abgenutzt ist.

WARNUNG! Unterdruck ist eine häufige Ursache für Reifenversagen und kann zu schwerem Reifenriss, Ablösung der Lauffläche, „Platzen“ oder unerwartetem Kontrollverlust über das Elektromotorrad führen – mit der Gefahr schwerer Verletzungen oder Todesfolge. Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen, um den richtigen Druck sicherzustellen.

- Räder:

Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Räder verbogen, gerissen, locker oder mit Schlagstellen an den Felgen versehen sind. Überprüfen Sie ebenfalls, ob die Speichen verbogen, gerissen, locker oder fehlend sind.

- Elektrisches System:

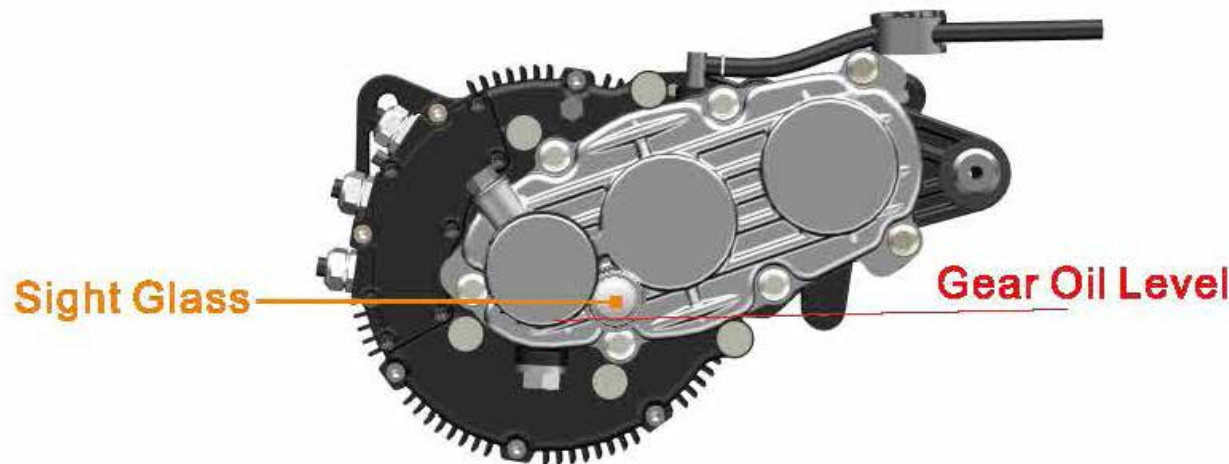
Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Scheinwerfers und der Bremsanlage.

- Vorderradgabel und hinterer Stoßdämpfer:

Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Vorderradgabel und der hintere Stoßdämpfer ordnungsgemäß arbeiten. Passen Sie die Einstellungen von Gabel und Stoßdämpfer an unterschiedliche Fahrsituationen und das Gewicht des Fahrers an.

- Getriebe:

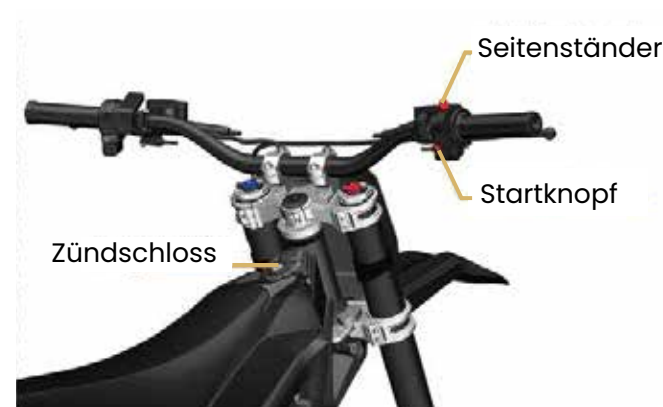
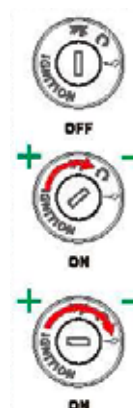
Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist. Prüfen Sie, ob alle Schrauben des Getriebes fest angezogen sind. Kontrollieren Sie außerdem durch das Sichtfenster, ob der Getriebeölstand nicht zu niedrig ist.



FAHRBETRIEB

- Starten:

1. Stecken Sie den Schlüssel ein.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Position „“.
3. Stellen Sie sicher, dass der Notausschalter korrekt eingesteckt ist und der Seitenständer vollständig eingeklappt ist. Auf dem Display erscheint „WAIT“.
Warnung! Überprüfen Sie vor dem Drücken der START-Taste, in welchem Fahrmodus sich das Fahrzeug befindet.
4. Drücken Sie die START-Taste. Auf dem Display erscheint „READY“.
5. Drehen Sie den Gasgriff langsam und gleichmäßig, um das Elektromotorrad zu starten.



Achtung!

Wenn sich das Elektromotorrad im READY-Status befindet, werden auf dem Display abwechselnd READY und der aktuelle Fahrmodus E/H/S angezeigt.

Achtung!

Das Elektromotorrad ist mit einer Leistungsunterbrechungs-Schutzfunktion ausgestattet, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist. In diesem Fall läuft der Motor nicht.

Achtung!

Eine progressive Nutzung des Gasgriffs wird nicht empfohlen; eine aggressive Betätigung kann zu Fehlfunktionen oder sogar zu Schäden am Gasgriff führen.

- Geschwindigkeitsregelung: Drehen Sie den Gasgriff gegen den Uhrzeigersinn, um den Motor mit Energie zu versorgen und das Motorrad vorwärts in Bewegung zu setzen. Drehen Sie den Gasgriff im Uhrzeigersinn, um den Motor stromlos zu schalten. Lassen Sie den Gasgriff los – er springt automatisch in die geschlossene Position zurück und der Motor stellt die Funktion ein.

- Bremsen: Am rechten Lenkergriff befindet sich der von Hand bedienbare Bremshebel für die Vorderradbremse. Wird der Hebel betätigt, steuert er die Vorderbremse. Am linken Lenkergriff befindet sich der von Hand bedienbare Bremshebel für die Hinterradbremse. Wird der Hebel betätigt, steuert er die Hinterradbremse. Beim Bremsen sollte der Gasgriff stets geschlossen sein. Sobald die Bremse(n) betätigt werden, aktiviert der Bremsensor die Leistungsabschaltung des Motors.

WARNUNG! Sie müssen die Bremskraft kontrolliert dosieren. Wird die Vorder- oder Hinterradbremse zu stark betätigt, können die Räder blockieren. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Elektromotorrad führen und schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen. Eine progressive Betätigung der Bremsen ermöglicht es, das Elektromotorrad sicher bis zum vollständigen Stillstand zu bringen, ohne die Räder zu blockieren. Ihr Talaria KOMODO Elektromotorrad ist ein leichtes Hochleistungsfahrzeug – daher wird dringend empfohlen, das sichere Notbremsen regelmäßig zu üben.

- Parken:

1. Achten Sie auf den Verkehr hinter Ihnen und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie sich dem Parkplatz nähern.
2. Betätigen Sie die Bremse, um das Elektromotorrad abzustellen, lassen Sie den Gasgriff los, schalten Sie das Zündschloss aus und entfernen Sie den Schlüssel, nachdem das Elektromotorrad vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Nach dem Abstellen den Seitenständer ausklappen, um das Elektromotorrad abzustellen. Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist und die Lenksperrle (falls vorhanden) richtig eingerastet ist, bevor Sie es verlassen. Nehmen Sie den Schlüssel immer mit.

- Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

1. Unter der Voraussetzung, die Sicherheit zu gewährleisten, fahren Sie so gleichmäßig wie möglich und vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen oder Verzögerungen. Dadurch sparen Sie Energie, schützen die Bauteile, verlängern die Reichweite sowie die Lebensdauer des Elektromotorrads.
2. Auf nassen Straßen bei Regen oder Schnee kann das Fahrzeug leicht ins Rutschen geraten. Bitte bleiben Sie aufmerksam und reagieren Sie rechtzeitig. Die Bremsfunktion kann nach einer Wäsche oder nach der Durchfahrt durch Pfützen leicht beeinträchtigt sein. Fahren Sie in diesem Fall langsam und vorsichtig. Betätigen Sie die Bremsen mehrmals sanft, bis die volle Bremsleistung wiederhergestellt ist.
3. Bitte vermeiden Sie das Fahren bei starkem Regen oder in tiefem Wasser. Wenn der Wasserstand höher als die Radmitte ist, kann dies den Motor und die Bremsen beeinträchtigen. Das Elektromotorrad kann zwar bei Regen und Schnee verwendet werden, längeres Fahren im tiefen Wasser muss jedoch vermieden werden. Sobald die Wassertiefe die Höhe des Controllers oder anderer elektrischer Komponenten überschreitet, können diese beschädigt werden.
4. Der Seitenständer dient ausschließlich dazu, das Elektromotorrad abzustellen. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, solange es auf dem Seitenständer steht, da dieser sonst beschädigt werden kann.
5. Stellen Sie das Elektromotorrad nicht an Orten mit schrägem oder weichem Untergrund ab, da es sonst umkippen könnte.
6. Das Elektromotorrad enthält zahlreiche elektrische Komponenten. Vermeiden Sie daher eine längere Exposition bei Regen sowie die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger an Teilen, die elektrische Bauteile enthalten.

FAHRBETRIEB

1. Drehen Sie die M8-Schrauben mit einem T40-Torx-Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn heraus.



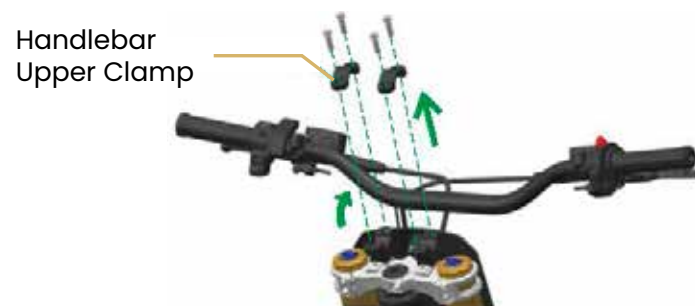
3. Drehen Sie die M8-Schrauben mit einem T40-Torx-Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn heraus.



5. Drehen Sie die M8-Schrauben mit einem T40-Torx-Schraubendreher im Uhrzeigersinn, um die untere Lenkerklemme korrekt an der oberen Gabelbrücke zu befestigen. Ziehen Sie die M8-Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von 25–30 N·m fest.



2. Entfernen Sie die obere Lenkerklemme und danach den Lenker.



4. Bewegen Sie die untere Lenkerklemme vor und zurück, bis die passende Montageposition gefunden ist, und stellen Sie sicher, dass die Schraubenlöcher sowohl an der oberen Gabelbrücke als auch an der unteren Lenkerklemme ausgerichtet sind.



6. Richten Sie die Markierungen am Lenker und an der oberen Lenkerklemme aus. Drehen Sie die M8-Schrauben mit einem T40-Torx-Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest, um den Lenker sicher zu fixieren. Ziehen Sie die M8-Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von 14–15 N·m fest.

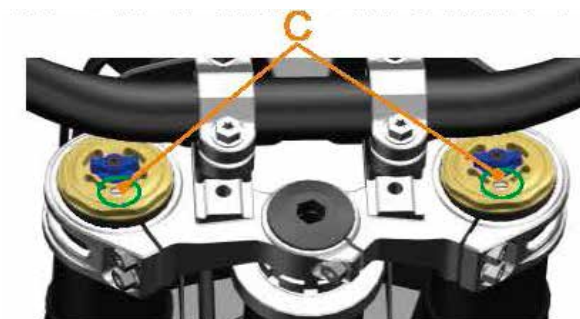


EINSTELLEN DER VORDERRADGABEL

- Einstellknopf für Druckstufendämpfung A (Drehen Sie Knopf A im Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu verringern).
- Einstellknopf für Zugstufendämpfung B (Drehen Sie Knopf B im Uhrzeigersinn, um die Rückstellgeschwindigkeit zu verlangsamen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Rückstellgeschwindigkeit zu erhöhen).



- Luftablassschraube C (Drehen Sie die Luftablassschraube C im Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen; drehen Sie die Luftablassschraube C gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen und Luft abzulassen).



Achtung! Es wird dringend empfohlen, die Druckstufendämpfung und die Zugstufendämpfung gleichmäßig einzustellen, ohne große Unterschiede. Passen Sie die Druckstufendämpfung und die Zugstufendämpfung entsprechend dem Gewicht des Fahrers und der jeweiligen Fahrsituation an. Es wird ausdrücklich empfohlen, die Einstellknöpfe niemals vollständig auf „Soft“ oder „Hard“ zu drehen; lassen Sie immer mindestens eine Rastung Spiel in beide Richtungen.

Achtung! Regelmäßige Wartung ist erforderlich! Bitte beachten Sie das Handbuch des Stoßdämpferherstellers für weitere Details zur regelmäßigen Wartung.

EINSTELLEN DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS

- Einstellknopf A für die Hochgeschwindigkeits-Druckstufe (Knopf A im Uhrzeigersinn drehen, um die Druckstufe zu erhöhen, und Knopf A gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Druckstufe zu verringern).
- Einstellknopf B für die Niedriggeschwindigkeits-Druckstufe (Knopf B im Uhrzeigersinn drehen, um die Druckstufe zu erhöhen, und Knopf B gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Druckstufe zu verringern).
- Einstellknopf C für die Zugstufe (Knopf C im Uhrzeigersinn drehen, um die Rückstellgeschwindigkeit zu verlangsamen, und Knopf C gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Rückstellgeschwindigkeit zu beschleunigen).



- Einstellring D für die Federvorspannung (Drehung des Rings D im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehung des Rings D gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung).

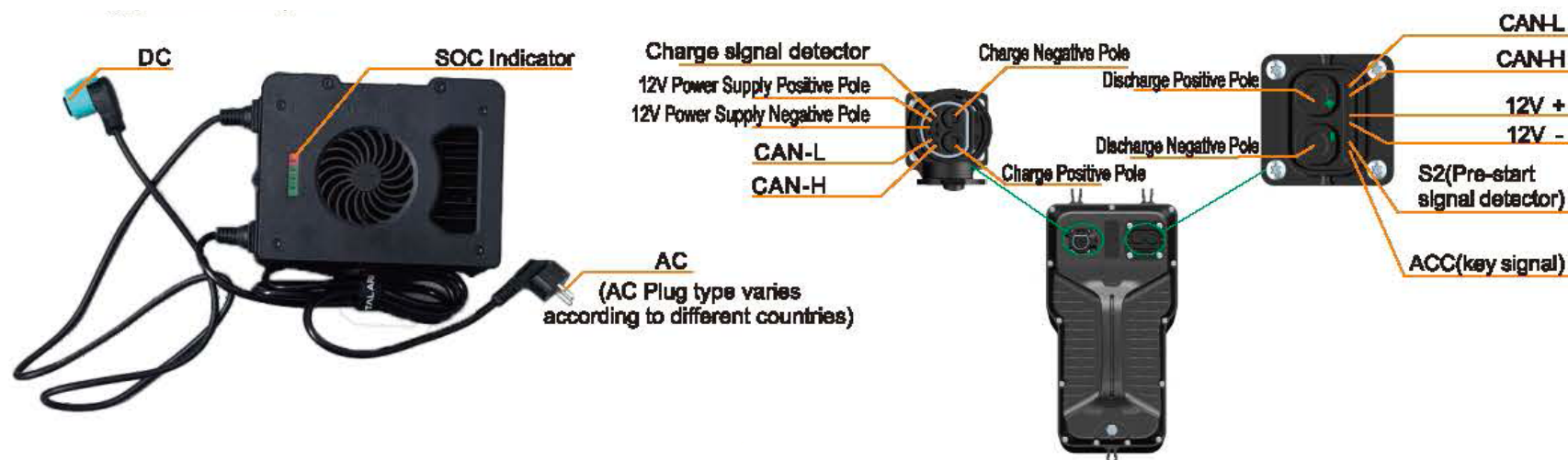


Achtung! Regelmäßige Wartung ist erforderlich! Bitte beachten Sie das Handbuch des Stoßdämpfers für weitere Details zur regelmäßigen Wartung.

BATTERIE-LADE- UND ENTLADEANSCHLUSS

Der Talaria KOMODO verwendet Hochleistungs-Lithium-Ionen-Zellen mit hoher Entladerate für das Batteriepaket. Die Nennspannung des Batteriepakets beträgt 97,2 V. Das Batteriepaket darf nur im Temperaturbereich von 0 °C bis 45 °C geladen werden; außerhalb dieses Bereichs schaltet das BMS den Ladevorgang ab. Das Batteriepaket darf nur im Temperaturbereich von -20 °C bis 55 °C verwendet werden; außerhalb dieses Bereichs schaltet das BMS die Entladung ab. Der optimale Temperaturbereich für die Nutzung des Batteriepakets liegt zwischen 10 °C und 30 °C.

Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen wirken sich nachteilig auf die Leistung und die Lebensdauer des Batteriepakets aus. Bitte verwenden Sie es nicht außerhalb der empfohlenen Temperaturbereiche.

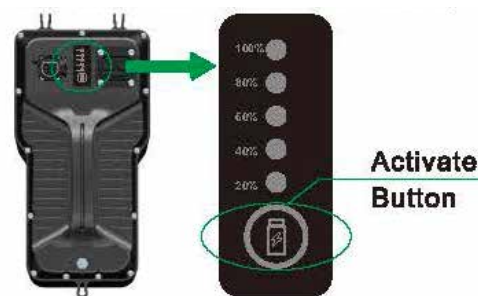


Warnung!

1. Laden Sie die Batterie niemals unter 0 °C, da dies die Batterie beschädigen kann. Bitte warten Sie, bis sich die Batterietemperatur erhöht hat.
2. Eine zu niedrige Temperatur beeinträchtigt die Leistung der Batterie und führt zu einer leichten Verringerung der Reichweite. Sobald die Temperatur wieder ansteigt, normalisiert sich die Reichweite.
3. Das BMS (Battery Management System) bietet einen umfassenden Schutz, um das Batteriepaket vor Schäden durch Überladung oder Tiefentladung zu bewahren. Wenn das Batteriepaket kürzlich unter hoher Last und/oder bei hohen Temperaturen betrieben wurde, nimmt es möglicherweise zunächst keine Ladung auf. In diesem Fall sollte das Batteriepaket abkühlen und beginnt in der Regel nach ca. 30 Minuten oder weniger wieder mit dem Ladevorgang. Für eine geplante Langzeitlagerung (mehr als 30 Tage) entlädt sich das Batteriepaket über die Zeit sehr langsam. Überprüfen Sie den SOC (State of Charge, Ladezustand) mindestens einmal pro Monat. Laden Sie die Batterie auf 50 % bis 70 %, wenn der Ladezustand unter 30 % gefallen ist.
4. Wenn Sie Ihr Motorrad nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen möchten, schließen Sie es mindestens 24 Stunden an das Ladegerät an, um ein optimales Zellgleichgewicht wiederherzustellen.
5. Das Öffnen des Batteriepakets ist ausschließlich für geschulte Talaria-Techniker vorgesehen. Unsachgemäßer Umgang mit dem Batteriepaket kann gefährlich sein. **NICHT ÖFFNEN!**

BATTERIELADUNG UND LADEGERÄTENUTZUNG

1. Die Elektromotorräder verwenden ein kundenspezifisches Lithium-Ionen-Batterieladegerät. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte, da dies die Batterie beschädigen oder eine Gefahr darstellen kann.
2. Beim Laden muss das Ladegerät zuerst mit der Batterie-Ladeschnittstelle verbunden werden, bevor es an die Netzsteckdose angeschlossen wird. Nach dem Laden trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Netzsteckdose und anschließend das Ladegerät von der Batterie, nachdem die Kontrollleuchte erloschen ist.
3. Wenn die LED-Anzeige am Ladegerät blinkt, bedeutet dies, dass der Ladevorgang läuft. Wenn alle Anzeigen am Ladegerät leuchten, ist die Batterie vollständig geladen. In der Regel beträgt die Ladezeit 2–4 Stunden, abhängig vom Ladezustand (SOC) der Batterie und der Netzspannung in den verschiedenen Ländern.
4. Das Ladegerät schaltet sich nach vollständiger Ladung automatisch ab. Es wird jedoch dringend empfohlen, das Ladegerät niemals über einen längeren Zeitraum mit der Netzsteckdose verbunden zu lassen. Die Verbindungsdauer sollte 6 Stunden nicht überschreiten.
5. Wenn die Batterie in den Inaktivitätsmodus wechselt, kann sie durch Anschließen des Ladegeräts an die Netzsteckdose wieder aktiviert werden. Beginnt die LED-Anzeige an der Batterie zu blinken, bedeutet dies, dass die Batterie aktiviert wurde und sich im Ladevorgang befindet. Falls nicht, drücken Sie bitte die Batterie-Aktivierungstaste, um die Batterie zu aktivieren. Sobald die LED-Anzeige an der Batterie zu blinken beginnt, wurde die Batterie erfolgreich aktiviert und der Ladevorgang läuft.



Hinweis: Wenn der Lüfter am Ladegerät zu rotieren beginnt und die Anzeigen sowohl am Ladegerät als auch an der Batterie zu blinken beginnen, ist die Batterie aktiviert und der Ladevorgang läuft.

LADEGERÄT ANSCHLIESSEN

1. Drehen Sie die DC-Stecker-Verriegelung des Ladegeräts gegen den Uhrzeigersinn.
2. Das Laden ist möglich, wenn der DC-Stecker des Ladegeräts ordnungsgemäß mit der Ladebuchse der Batterie verbunden ist.



Hinweis: Nachdem der DC-Stecker des Ladegeräts ordnungsgemäß mit der Ladebuchse der Batterie verbunden ist, rastet die Verriegelung des DC-Steckers automatisch zurück.

LADEVORSICHTSMASSNAHMEN

1. Beim Laden stellen Sie bitte Ihr Elektromotorrad ab oder legen Sie den Akku an einem sicheren Ort ab. Laden Sie den Akku stets an einem gut belüfteten Ort, fern von brennbaren Materialien und außerhalb der Reichweite von Kindern.
2. Wenn der Akku kürzlich mit nahezu maximaler Leistung betrieben wurde und/oder hohen Temperaturen ausgesetzt war, nimmt er möglicherweise keine Ladung an. In diesem Fall sollte der Akku ca. 30 Minuten abkühlen und beginnt dann mit dem Ladevorgang.
3. Der Akku darf ausschließlich durch Luftkühlung und natürliche Kühlung abkühlen. Andere Methoden zum Erwärmen oder Abkühlen des Akkus sind verboten.
4. Es ist strengstens untersagt, das Ladegerät während des Betriebs mit Gegenständen zu bedecken. Dieses Ladegerät ist nur für den Innenbereich vorgesehen. Verwenden Sie es bitte in einer trockenen und gut belüfteten Umgebung.
5. Vermeiden Sie die sofortige Nutzung des Akkus direkt nach vollständiger Ladung. Lassen Sie ihn mindestens 10 Minuten ruhen, bevor er wieder verwendet wird.

Warnung! Falls Sie während des Ladevorgangs einen ungewöhnlichen Geruch oder eine hohe Temperatur feststellen oder der Akku nach sehr langer Ladezeit nicht vollständig geladen ist, beenden Sie den Ladevorgang sofort und bringen Sie den Akku zur Wartung zu Ihrem örtlichen Händler.

Warnung! Falls ein Brand des Batteriepakets auftritt, halten Sie sich unbedingt vom Feuer fern. Wenn möglich, löschen Sie offene Flammen mit einem Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände). Nachdem die Flammen gelöscht sind, verwenden Sie einen wasserbasierten Feuerlöscher, um nachzulöschen.

LADEGERÄT TRENNEN

1. Drehen Sie die Gleichstromstecker-Verriegelung des Ladegeräts im Uhrzeigersinn.

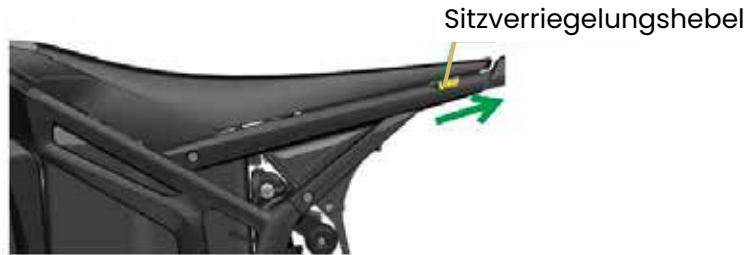


2. Ziehen Sie den Gleichstromstecker des Ladegeräts nach oben, um die Verbindung zu trennen.



BATTERIEPACK ENTFERNEN

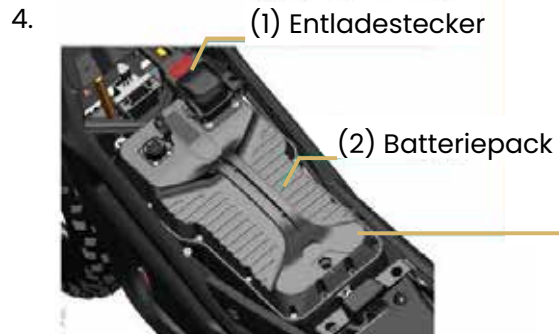
1. Drücken Sie den Sitzverriegelungshebel nach hinten.



2. Heben Sie das hintere Ende des Sitzes an und ziehen Sie den Sitz nach hinten, um ihn zu entfernen.



3. Entfernen Sie den Schlüssel und drehen Sie den vorderen Sitzhalter im Uhrzeigersinn.



(1) Entladestecker trennen
Drücken Sie den Verriegelungsknopf nach hinten, um die Verriegelung zu lösen, und klappen Sie die Verriegelung um. Ziehen Sie dann nach oben, um den Entladestecker zu trennen.



(2) Batteriepack
Entfernen Sie die 3 Stück M6-Schrauben durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn mit einem T30-Torx-Schraubendreher. Ziehen Sie anschließend nach oben, um das Batteriepack zu entfernen.



BATTERIEPACK EINSETZEN

1. Setzen Sie das Batteriepack korrekt in die Halterung ein. Drehen Sie die 3 M6-Schrauben im Uhrzeigersinn mit einem T30-Torx-Schraubendreher fest. Das Anzugsdrehmoment für die M6-Schrauben beträgt 3–5 N·m.



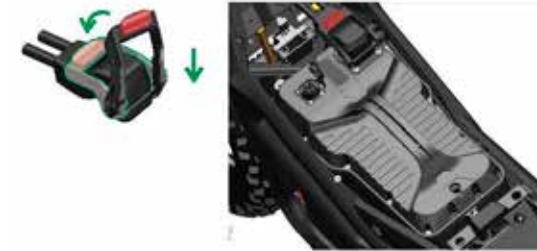
3. Drehen Sie den vorderen Sitzhalter zurück.



5. Drehen Sie das Zündschloss in die „ON“-Position, um das Elektromotorrad einzuschalten.



2. Schließen Sie den Entladestecker ordnungsgemäß an die Batterie-Entladeschnittstelle an und verriegeln Sie den Entladestecker sicher.



4. Schieben Sie den Sitz nach vorne, um den Schnappverschluss zwischen Sitz und Halterung zu verriegeln, und drücken Sie den Sitz nach unten.



Achtung! Wenn der Entladestecker und die Batterie-Entladeschnittstelle nicht korrekt verbunden sind, kann das Elektromotorrad nicht eingeschaltet werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR HOCHSPANNUNGS-ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

Ihre KOMODO Elektromotorrad enthält Hochspannungs-Elektrokomponenten. Diese Komponenten sind gefährlich und können Verletzungen, schwere Verbrennungen, einen Stromschlag oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Befolgen Sie stets die Anweisungen auf den Etiketten der einzelnen elektrischen Komponenten – sie sind sehr wichtig für Ihre Sicherheit.

Berühren Sie keine Hochspannungs-Komponenten, Kabel (gekennzeichnet durch orangefarbene Außenisolierung) oder Steckverbinder und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder auszutauschen. Im Falle eines Unfalls mit dem Elektromotorrad berühren Sie keine Hochspannungskabel, -steckverbinder oder -baugruppen, die mit den Kabeln verbunden sind. Sollte es zu einem Brand des Elektromotorrads kommen, löschen Sie sichtbare Flammen mit einem Feuerlöscher der Klasse D (Metallbrandlöscher). Nachdem die Flamme erloschen ist, löschen Sie mit einem wasserbasierten Feuerlöscher nach.

Warnung! Ihr Elektromotorrad verwendet Hochspannung. Systemkomponenten können während und nach dem Starten sowie auch nach dem Abschalten des Elektromotorrads zu heiß zum Anfassen sein. Achten Sie sowohl auf die Hochspannung als auch auf die hohen Temperaturen. Befolgen Sie alle Warnhinweise und Etiketten am Elektromotorrad.

Warnung! Das Hochspannungssystem des Elektromotorrads enthält keine vom Benutzer wartbaren Teile. Das Zerlegen, Entfernen oder Austauschen von Hochspannungs-Komponenten, -Kabeln oder -Steckverbindern kann schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifizierung orangefarben.

Alle Elektromotorräder werden vor der Auslieferung sorgfältig geprüft. Auch nach der Inspektion können jedoch technische Probleme auftreten. Die folgenden Informationen dienen als Leitfaden, um ein Problem zu erkennen und – wenn möglich – selbst zu beheben. Sollten Sie ein Problem mit Ihrem Talaria KOMODO Elektromotorrad nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler. Wenn es in Ihrer Region keinen Händler gibt, kontaktieren Sie den Talaria Kundendienst.



Hochspannung



Von Feuer
fernhalten



Trocken halten



Vor Stürzen
und Stößen
schützen



Von gefährlichen
Chemikalien
fernhalten

ALLGEMEINE FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Lösung
Fahrzeug startet nicht	Der Batteriepack ist entladen. U-, V- und W-Kabel am Motor sind falsch oder lose verbunden.	Überprüfen, ob der Entladestecker korrekt mit der Batterie-Entladeschnittstelle verbunden ist und ob die Pins verformt oder beschädigt sind.
	Gasgriff defekt	Gasgriff austauschen
	Elektronische Teile defekt	Überprüfen, ob die Stecker richtig verbunden sind und ob die Pins in den Steckern verformt oder beschädigt sind.
	„wait1, wait2, wait3“ im Display	Wait1: Prüfen, ob der Notausschalter richtig eingesteckt oder beschädigt ist. Wait2: Prüfen, ob der Seitenständer eingeklappt oder beschädigt ist. Wait3: Prüfen, ob der Bremshebel gelöst ist oder der Bremssensor defekt ist.
Ladegerät funktioniert nicht	Keine Netzstromversorgung	Prüfen, ob die Steckdose Strom hat. Sicherung/Spannung der Netzstromversorgung prüfen.
	Ladegerät/Batteriepack überhitzt	Nach Abkühlung von Ladegerät oder Batteriepack erneut laden.
	Ladegerät defekt	Neues Talaria-Ladegerät verwenden.
Lenker wackeln	Reifendruck ist zu niedrig	Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
	Vorderrad verformt	Vorderrad durch eines in der Originalgröße ersetzen.
	Reifen abgenutzt (Lauffläche ist stark abgenutzt)	Reifen durch neue Reifen derselben Originalgröße ersetzen.

DASH ERROR CODES, FAILURES AND TROUBLESHOOTING

Fehlercode	Fehler	Vorgeschlagene Lösung
E00	Display hat keine Kommunikation	Display austauschen oder das Elektromotorrad zum Servicecenter bringen.
E01	Schutz-IC-Fehler	Neustarten
E02	Batteriezelle getrennt	Neustarten
E03	Unausgeglichene Batteriezellenspannung	Neustarten
E04	Messfehler	/
E05	Speicherfehler	Neustarten
E06	Zeit-Anzeigefehler	Neustarten
E07	Entlade-MOS-Fehler	Neustarten
E08	Lade-MOS-Fehler	Neustarten
E09	Überladefehler	Neustarten
E10	Entladungsfehler Stufe 1	Batteriepack sofort aufladen.
E11	Entladungsfehler Stufe 2	Batteriepack sofort aufladen.
E12	Überstromfehler Stufe 1	Der Fehler wird automatisch nach 1 Minute entfernt.
E13	Überstromfehler Stufe 2	Entladung stoppen oder den Entladestrom unter 150A halten, oder prüfen, ob ein Kurzschluss vorliegt. Falls ja, Kurzschluss beseitigen.
E14	Überstromfehler beim Laden	1. Sicherstellen, dass es sich um das originale Talaria-Ladegerät handelt. Falls falsches Ladegerät, bitte das Talaria-Original-Ladegerät verwenden. 2. Wenn Ladegerät korrekt ist, der Fehler aber nicht behoben werden kann: Elektromotorrad ins Servicecenter bringen.
E15	Fehler beim Softstart	Elektromotorrad gemäß Bedienungsanleitung einschalten und starten.
E16	Fehler durch zu lange Vorladung	Sicherstellen, dass es sich um das originale Talaria-Ladegerät handelt. Falls Ladegerät korrekt ist, aber der Fehler nicht behoben werden kann: Elektromotorrad ins Servicecenter bringen.
E17	MOS-Thermosensorfehler	Neustarten
E18	Zell-Thermosensorfehler	Neustarten
E19	Überhitzung bei Entladung	Warten, bis der Temperaturschutz aufgehoben ist, dann fahren oder gemäß Bedienungsanleitung das Elektromotorrad bedienen.
E20	Überhitzung beim Laden	Nach Aufhebung des Temperaturschutzes erneut laden oder gemäß Bedienungsanleitung den Ladevorgang durchführen.
E21	Entladung bei niedriger Temperatur	Warten, bis der Temperaturschutz aufgehoben ist, dann fahren oder gemäß Bedienungsanleitung das Elektromotorrad bedienen.

Fehlercode	Fehler	Vorgeschlagene Lösung
E22	Ladefehler bei niedriger Temperatur	Nach Aufhebung des Temperaturschutzes erneut laden. Oder gemäß Bedienungsanleitung den Ladevorgang durchführen.
E23	Überhitzung des Entlade-MOS	Fahren oder entladen, nachdem der Temperaturschutz aufgehoben ist. Oder gemäß Bedienungsanleitung das Elektromotorrad bedienen.
E24	Überhitzung des Lade-MOS	Nach Aufhebung des Temperaturschutzes erneut laden. Oder gemäß Bedienungsanleitung den Ladevorgang durchführen.
E25	Überhitzung der Soft-Start-Schaltung	Fahren, nachdem der Temperaturschutz aufgehoben ist.
E26	Speicherfehler	Elektromotorrad ins Servicecenter zur Reparatur bringen.
E27	Entlade-Sicherungsfehler	Elektromotorrad ins Servicecenter zur Reparatur bringen.
E28	Lade-Sicherungsfehler	Elektromotorrad ins Servicecenter zur Reparatur bringen.
E29	Überstromfehler bei Entladung Stufe 3	Prüfen, ob ein Kurzschluss vorliegt. Falls ja, den Kurzschluss beseitigen.
E31	Einstellungsfehler	Elektromotorrad ins Servicecenter zur Reparatur bringen.
E32	Kein Fehler	/
E33	Überstromfehler der Controller-Phasenleitung	1. Elektromotorrad ausschalten und prüfen, ob sich die Motorphasenleitungen gelockert oder gelöst haben. Dann prüfen, ob die Leitungen korrekt an den U/V/W-Anschlüssen des Controllers befestigt sind. Schließlich prüfen, ob die Kabel des Magnet-Encoders korrekt mit den gelben, grünen und blauen Kabeln des Kabelbaums verbunden sind. 2. Prüfen, ob etwas das Hinterrad blockiert.
E34	Überstromfehler der Controller-Sammelschiene	1. Elektromotorrad ausschalten und prüfen, ob sich die Motorphasenleitungen gelockert oder gelöst haben. Dann prüfen, ob die Leitungen korrekt an den U/V/W-Anschlüssen des Controllers befestigt sind. Schließlich prüfen, ob die Kabel des Magnet-Encoders korrekt mit den gelben, grünen und blauen Kabeln des Kabelbaums verbunden sind. 2. Prüfen, ob etwas das Hinterrad blockiert.
E35	Controller-MOS-Fehler	Controller-Einheit ersetzen oder Elektromotorrad zur Wartung ins Servicecenter bringen.
E36	Neigungssensor-Fehler	Elektromotorrad ausschalten, dann aufrecht hinstellen. Danach Elektromotorrad wieder einschalten – der Fehler sollte behoben sein.
E37	Gasgriff-Fehler	1. Prüfen, ob die Kabelverbindung des Gasgriffs lose oder defekt ist. 2. Sicherstellen, dass der Gasgriff in die Aus-Position zurückschnappt. 3. Wenn der Gasgriff korrekt angeschlossen ist, zurückschnappt, der Fehler aber weiterhin besteht: neuen Gasgriff ersetzen.
E38	Niederspannungsschutz	Batteriepack sofort aufladen.
E39	Überspannungsschutz	Bitte Talaria-Original-Ladegerät verwenden, um den Batteriepack zu laden.
E40	Magnet-Encoder-Fehler	Prüfen, ob der Magnet-Encoder schlechten Kontakt hat oder defekt ist. Falls ja, reparieren oder ersetzen.

Fehlercode	Fehler	Vorgeschlagene Lösung
E41	Fehler Motorphasenleitung	Elektromotorrad ausschalten und prüfen, ob sich die Motorphasenleitung gelockert oder gelöst hat. Dann prüfen, ob die Leitungen korrekt an den U/V/W-Anschlüssen des Controllers befestigt sind. Schließlich prüfen, ob die Kabel des Magnet-Encoders korrekt mit den gelben, grünen und blauen Kabeln des Kabelbaums verbunden sind.
E42	Motor-Überhitzungsfehler	Fahren, nachdem der Temperaturschutz aufgehoben ist, oder prüfen, ob der Motor-Encoder-Stecker lose oder defekt ist.
E43	Motor-Thermosensorfehler	Prüfen, ob der Motor-Encoder-Stecker lose oder beschädigt ist. Falls beschädigt, den Motor-Thermosensor ersetzen.
E44	Controller-Überhitzungsfehler	Fahren, nachdem der Temperaturschutz aufgehoben ist.
E45	Controller-Thermosensorfehler	Fahren, nachdem der Temperaturschutz aufgehoben ist.
E46	Stromsensorfehler	Elektromotorrad zur Wartung ins Servicecenter bringen.
E47	Motor-Phasenfehler	1. Elektromotorrad ausschalten und prüfen, ob sich die Motorphasenleitungen gelockert oder gelöst haben. Dann prüfen, ob die Leitungen korrekt an den U/V/W-Anschlüssen des Controllers befestigt sind. Schließlich prüfen, ob die Kabel des Magnet-Encoders korrekt mit den gelben, grünen und blauen Kabeln des Kabelbaums verbunden sind. 2. Elektromotorrad ausschalten, Seitenständer einklappen und das Motorrad aufbocken, um zu prüfen, ob sich das Hinterrad normal drehen lässt. Falls das Hinterrad blockiert ist, Hindernis beseitigen. Außerdem prüfen, ob Motor, Getriebe, Kette oder Bremse blockieren. Falls ja, ebenfalls beseitigen.
E48	Motor-Stallfehler	Elektromotorrad ausschalten, Seitenständer einklappen und das Motorrad aufbocken, um zu prüfen, ob sich das Hinterrad normal drehen lässt. Falls das Hinterrad blockiert ist, Hindernis beseitigen. Außerdem prüfen, ob Motor, Getriebe, Kette oder Bremse blockieren. Falls ja, ebenfalls beseitigen.
E49	Kommunikationsfehler	Elektromotorrad ausschalten und alle CAN-Verbindungen prüfen (Dashboard, Controller, Batteriepack-Kommunikation). Falls locker oder defekt, wieder anschließen oder reparieren. Danach Elektromotorrad neu starten – der Fehler wird entfernt.
E50	Außerhalb des elektronischen Zauns	Elektromotorrad innerhalb des eingestellten Bereichs des elektronischen Zauns bewegen und neu starten.
E51	Falsches Batteriepack	Nur Talaria-Originalbatteriepack verwenden.
E52	TBOX-Verbindungsfehler	1. Prüfen, ob der TBOX-Stecker lose ist. Falls ja, korrekt anschließen. 2. Prüfen, ob TBOX oder Stecker defekt sind. Falls ja, Elektromotorrad zur Reparatur ins Servicecenter bringen.

VERANTWORTLICHKEITEN DES BESITZERS

Nachfolgend sind die dem Besitzer obliegenden Verantwortlichkeiten aufgeführt:

- Dieses Benutzerhandbuch sollte als fester Bestandteil des Elektromotorrads betrachtet werden und muss beim Fahrzeug verbleiben, auch wenn das Elektromotorrad später verkauft wird.
- Führen Sie die routinemäßige Pflege und Wartung Ihres Elektromotorrads gemäß den Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch durch.
- Verwenden Sie ausschließlich von Talaria genehmigte Teile und Zubehör für Talaria-Elektromotorräder. Andernfalls wird die Garantie ungültig.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, alle nationalen, bundesstaatlichen und lokalen Gesetze zur Nutzung eines Elektromotorrads zu kennen und einzuhalten.
- Tragen Sie beim Betrieb eines Elektromotorrads stets einen regional zugelassenen Helm, Schutzbrille, geeignetes Schuhwerk und alle weiteren erforderlichen Schutzausrüstungen.

WARTUNGSPLAN-TABELLE

Item	Each Ride	Each 100KM	Each 500KM	Each 2000KM	Each 5000KM	Each 10000KM /12months	Each 20000KM /24months
Tire	●						↻
Brake Fluid	●	●	●	● / 🔧	● / ↻	● / ↻	●
Brake	●	●	●	● / 🔧	●	●	●
Wheels	●	●	●	●	●	●	●
Bearings	●	●	●	●	● / 🔧 / ↻	● / ↻	●
Spokes	●	● / 🔧	●	●	●	●	●
Drive Chain	●	● / 🔧	● / 🔧	● / 🔧	● / ↻	● / ↻	↻
Fr./Rr. Sprockets			●	●	● / ↻	● / ↻	● / ↻
Battery Pack	●						
Error Codes	●						
Brake Lever Pivot Shaft	●						
Front Fork	●		● / 🔧	● / ↻			
Rear Shock Absorber Assembly	●		● / 🔧	● / ↻			
Throttle	●						
Kickstand Pivots					●		
Kickstand Switch	●						
Tilt Sensor	●			●			
Fasteners		●	● / 🔧	🔧	●	●	●
Gearbox			↻	↻	↻		

 check
  adjust
  replace
  Maintain or repair in service center

* Mit Ausnahme der Teile, die in einem Servicecenter gewartet oder repariert werden müssen, können Kunden die Wartung oder den Austausch anderer Teile selbst durchführen.

WARTUNGSPUNKTE

Wartungsplan	Wartungspunkte	Unterschrift des Wartungstechnikers
300 KM / Monat	Überprüfen Sie die Befestigungen des Elektromotorrads (Motor, Räder, Bremsen, Speichen usw.), um sicherzustellen, dass alle Befestigungen fest angezogen sind. Überprüfen Sie die Spannung der Kette, um sicherzustellen, dass sie sich im richtigen Spannungsbereich befindet.	
1000 KM / 3 Monate (nach der 1. Wartung)	Überprüfen Sie den Befestigungsstatus der Sicherheitskomponenten des gesamten Fahrzeugs (Motor, Räder, Bremsen, Speichen usw.), um sicherzustellen, dass alle Komponenten fest angezogen sind. Überprüfen Sie die Hochstromkreiselektronik, um sicherzustellen, dass sich alle elektrischen Komponenten in gutem Zustand befinden, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Überprüfen Sie die Spannung der Kette, um sicherzustellen, dass sie sich im richtigen Spannungsbereich befindet.	
2000 KM / 6 Monate	Überprüfen Sie die Hochstromkreiselektronik, um sicherzustellen, dass sich alle elektrischen Komponenten in gutem Zustand befinden, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Überprüfen Sie den Bremsölstand und die Bremsbeläge, um sicherzustellen, dass sie ausreichend sind, damit die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Spannung der Kette, um sicherzustellen, dass sie sich im richtigen Spannungsbereich befindet. Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Speichen.	

REGELMÄSSIGE INSPEKTION

Um die Lebensdauer Ihres Elektromotorrads zu verlängern und ein sicheres sowie komfortables Fahren zu gewährleisten, werden regelmäßige Inspektionen und Wartungen empfohlen. Wenn das Motorrad über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte es ebenfalls regelmäßig überprüft werden.

Die erste Inspektion und Wartung für ein neues Elektromotorrad sollte nach einer Laufleistung von 300 km erfolgen.

Achtung! Beim Fahren im Gelände oder beim Motocross sollte das Elektromotorrad nach jeder Fahrt überprüft werden. Führen Sie die notwendige Wartung oder den Austausch von Teilen durch, falls erforderlich.

Achten Sie bei der Inspektion oder Wartung des Elektromotorrads stets auf Ihre Sicherheit. Parken Sie das Elektromotorrad auf einem offenen und ebenen Untergrund.

Wenn während der Fahrt Probleme auftreten, die eine Inspektion erforderlich machen, wird dringend empfohlen, das Motorrad auf sicherem Untergrund abzustellen und dabei auf die Umgebung zu achten.

Alle während der Inspektion festgestellten Probleme müssen behoben werden, bevor Sie das Elektromotorrad wieder fahren. Sollten sich die Probleme nicht selbstständig lösen lassen, bringen Sie das Elektromotorrad bitte in das nächste Servicezentrum zur Wartung oder Reparatur.

Achtung! Die Vorder- und Hinterradbremzen sind Scheibenbremsen. Wenn die Bremsbeläge stark abgenutzt sind, müssen sie rechtzeitig ausgetauscht werden. Halten Sie das Scheibenbremssystem im täglichen Gebrauch sauber, um eine langfristige Ansammlung von Sand zu vermeiden, insbesondere von Ölverschmutzungen.

– Vorderradgabel-Inspektion:

Prüfen Sie die Vorderradgabel auf Biegungen, Verformungen, Schäden, Lockerheit, Ölundichtigkeiten und andere Mängel. Drücken Sie den Lenker auf und ab, um auf abnormale Geräusche zu achten, die durch einen Defekt der Vorderradgabel verursacht werden könnten.

– Bremsen-Inspektion:

Prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit, die Bremsbeläge, die Bremsscheiben, die Bremsschläuche sowie auf eventuelle Ölundichtigkeiten.

1. Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Überprüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit durch das Schauglas. Wenn der Flüssigkeitsstand sichtbar unterhalb der Mindestmarkierung liegt, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden. Reinigen Sie Schmutz oder Ablagerungen vom Behälterdeckel und öffnen Sie ihn anschließend, um neue DOT 4 Bremsflüssigkeit nachzufüllen.

Hinweis!

Das Motorrad sollte sich in aufrechter Position befinden, bevor der Flüssigkeitsstand überprüft wird.

1. Verwenden Sie einen T20-Schraubendreher, um die zwei M4-Schrauben zu entfernen, mit denen der Deckel am Behälter befestigt ist.
2. Füllen Sie neue DOT 4 Bremsflüssigkeit nach. (Der Bremsflüssigkeitsstand darf die obere Markierung am Behälter nicht überschreiten.)
3. Überprüfen Sie die Dichtung des Deckels und stellen Sie sicher, dass sie frei von Abnutzung oder Beschädigung ist und korrekt sitzt.
4. Montieren Sie den Deckel wieder und ziehen Sie die M4-Schrauben fest. Anzugsdrehmoment: 1–2 N·m.

2. Bremsbelag-Inspektion

Die Bremsbeläge müssen gemäß dem im Wartungsplan angegebenen Intervall überprüft werden (siehe Seite 38). Führen Sie eine Sichtprüfung der Bremsen durch, indem Sie das verbleibende Bremsbelagmaterial seitlich durch den Bremssattel betrachten. Liegt das Spiel des Bremshebels außerhalb des Bereichs von 15 mm bis 30 mm, müssen die Bremsbeläge ersetzt werden, wenn die Dicke eines der Beläge 6,5 mm oder weniger beträgt. Sind die Bremsbeläge abgenutzt, ersetzen Sie beide Bremsbeläge sofort.

Achtung!

Betätigen Sie den Bremshebel. Wenn die Bremskraft nicht ausreicht, überprüfen Sie die Sauberkeit der Bremsscheiben. Bringen Sie das Elektromotorrad gegebenenfalls zur Wartung in ein Servicezentrum.

3. Überprüfung der Bremsscheiben

Die Dicke der Bremsscheiben sollte regelmäßig kontrolliert werden. Die Mindestdicke beträgt 2,5 mm.

Warnung! Bei neuen Bremssystemen oder nur neuen Bremsbelägen steht bei den ersten Bremsvorgängen nur sehr geringe Bremskraft zur Verfügung. Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig einige Male bei niedriger Geschwindigkeit (unter 20 km/h), um eine ordnungsgemäße Bremsreibung zu entwickeln.

Achtung! Verschütten Sie keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Oberflächen, da die Beschichtung beschädigt werden könnte. Das Verschütten von Bremsflüssigkeit auf die Verkleidungsteile kann dazu führen, dass diese reißen.

Legen Sie immer ein Werkstatttuch unter den Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders, bevor Sie den Deckel entfernen.

Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann auf abgenutzte Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Hydrauliksystem hinweisen.

Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Abnutzung und/oder das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten.

Verwenden Sie ausschließlich neue DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.



– Räder- und Reifeninspektion

Überprüfen Sie beide Räder auf Folgendes:

- Verbogene, lose oder fehlende Speichen.
- Verbogene oder rissige Felgen.
- Einschlagspuren auf den Felgen.

Überprüfen Sie beide Reifen auf Folgendes:

Unterdruck, Schnitte, Risse, Spalten oder fehlende Profilblöcke im Profil- oder Seitenwandbereich.

Beulen oder Ausbuchtungen im Reifeninneren.

Ungleichmäßiger Reifenverschleiß. Abnutzung auf einer Seite der Lauffläche oder abgeflachte Stellen im Profil deuten auf ein Problem mit dem Reifen oder dem Motorrad hin.

- Freigelegtes Reifenprofil oder Karkassen.

Wenn an einem der Räder oder Reifen eine der oben genannten Bedingungen festgestellt wird, ersetzen Sie das Rad und den Reifen sofort.

Hinweis! Es wird empfohlen, das Anzugsdrehmoment der Hinterachsgabel auf 50–55 N·m und das Anzugsdrehmoment der Hinterachsmutter auf 50–55 N·m einzustellen. Das Anzugsdrehmoment der Vorderradachse beträgt 25–30 N·m.

Reifenaufpumpen

WARNUNG! Unterdruck ist eine häufige Ursache für Reifenversagen und kann zu schweren Reifenrissen, Ablösung des Profils, „Platzen“ oder unerwartetem Kontrollverlust über das Motorrad führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und auf den richtigen Füllstand eingestellt werden. Der Reifendruck sollte mit einem genauen Messgerät überprüft werden, wenn die Reifen kalt sind. Das bedeutet, dass die Reifen mindestens 3 Stunden lang nicht gefahren wurden. Setzen Sie nach der Einstellung des Reifendrucks stets die Ventilkappe wieder auf.

Reifendruck

Vorne: 225 kPa

Hinten: 225 kPa

- Sicherungen überprüfen

Drehen Sie den Schlüssel in die " ⚡ " Position. Wenn Armaturenbrett, Hupe oder Beleuchtung nicht funktionieren, sind möglicherweise die Sicherungen defekt.

Vorsicht! Die Sicherung muss fest installiert sein. Ist sie locker, kann dies dazu führen, dass die Sicherung sich erwärmt und weitere Schäden oder Gefahren entstehen. Ersetzen Sie die Sicherung nur durch eine Sicherung des angegebenen Modells und mit der entsprechenden Spezifikation. Wenn die Sicherung nicht den Spezifikationen entspricht, kann sie ihre Schutzfunktion möglicherweise nicht erfüllen.

- Sicherungen ersetzen

1. Entfernen Sie den Sitz, klappen Sie den vorderen Sitzhalter um und trennen Sie die Stromversorgung, um die Sicherungsbox wie in der folgenden Abbildung gezeigt zu finden.



2. Schalten Sie das Elektromotorrad aus und prüfen Sie, ob die Niederspannungssicherung defekt ist (Abbildung 1). Ist sie defekt, ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine neue Ersatzsicherung. Schließen Sie die Niederspannungs-Sicherungsbox, klappen Sie den vorderen Sitzhalter zurück und setzen Sie den Sitz korrekt ein. Schalten Sie das Elektromotorrad ein, um zu prüfen, ob alle Niederspannungselektronikbauteile korrekt funktionieren.

Abbildung 1



2.1 Schalten Sie das Elektromotorrad aus und prüfen Sie, ob die Hochspannungssicherung defekt ist. Ist sie defekt, ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine neue Ersatzsicherung. Schließen Sie die Hochspannungs-Sicherungsbox, klappen Sie den vorderen Sitzhalter zurück und setzen Sie den Sitz korrekt ein. Schalten Sie das Elektromotorrad ein, um zu prüfen, ob alle Hochspannungsbauteile korrekt funktionieren.

Antriebskette überprüfen

1. Schalten Sie das Elektromotorrad aus.
2. Verwenden Sie ein Lineal und prüfen Sie die Kette in der Mitte zwischen vorderem und hinterem Ritzel.
3. Die Kette sollte sich in jede Richtung um 10 mm bewegen lassen, also insgesamt 20 mm Spiel haben.
4. Liegt das Kettenspiel nicht innerhalb der Spezifikationen, muss die Kette nachgestellt werden.

Antriebskette einstellen

Hinweis: Beide Seiten gleichmäßig einstellen.

1. Schalten Sie das Elektromotorrad aus.
2. Lösen Sie die Hinterachsmutter auf der rechten Seite des Elektromotorrads.
3. Lösen Sie die (linken und rechten) M8-Kontermuttern mit einem 8er Gabelschlüssel.
4. Drehen Sie die (linken und rechten) M8-Einstellschrauben jeweils um 1/4 Umdrehung, bis die Kettenspannung innerhalb der Spezifikation liegt.
5. Richten Sie den Spanner an der Markierung auf der Schwinge aus.
6. Ziehen Sie die linken und rechten Kontermuttern fest, um die Kette zu sichern.
7. Ziehen Sie die Achsmutter auf der rechten Seite des Motorrads mit 50–55 N·m an.
8. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Elektromotorrad durch.
9. Überprüfen Sie die Kette nach der Probefahrt erneut auf korrekte Einstellung und nehmen Sie ggf. eine Nachjustierung vor.



Warnung! Tragen Sie beim Schmieren der Kette eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu vermeiden. Lassen Sie niemals den Motor das Rad antreiben. Drehen Sie das Rad nur von Hand. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen kommen. Legen Sie niemals Ihre Hand zwischen Kette und Ritzel. Arbeiten Sie nur im mittleren Bereich zwischen den beiden Ritzeln. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf die Bremsscheiben oder Bremsbeläge gelangt. Wenn Bremsscheiben oder Bremsbeläge mit Schmiermittel verunreinigt sind, wird die Bremsfähigkeit des Motorrads beeinträchtigt. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für das von Ihnen verwendete Kettenschmiermittel; nachfolgend finden Sie allgemeine Richtlinien.

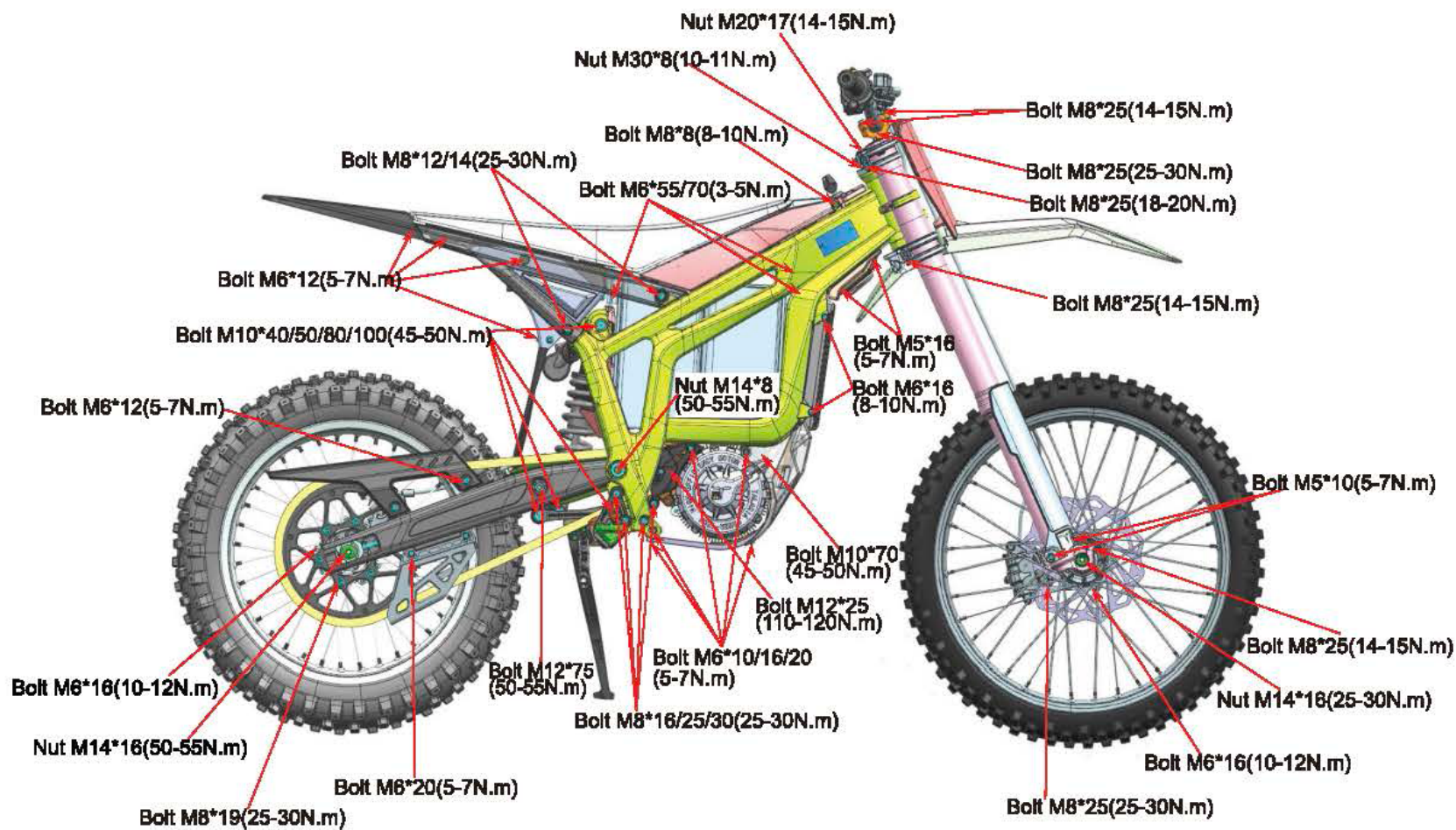
Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf die Bremsscheibe gelangt.

So schmieren Sie die Antriebskette:

1. Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und besprühen Sie die Innenseite der Kette an den inneren Gliedern.
2. Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und besprühen Sie die Außenseite der Kette an den äußeren Gliedern.
3. Lassen Sie das Motorrad 30 Minuten stehen, damit das Schmiermittel in die Kettengelenke eindringen kann.

- Drehmoment der Befestigungselemente regelmäßig überprüfen

Überprüfen Sie regelmäßig das Drehmoment der Befestigungselemente und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. (Siehe Drehmomenttabelle unten)



-Getriebeeinheit und Controller warten

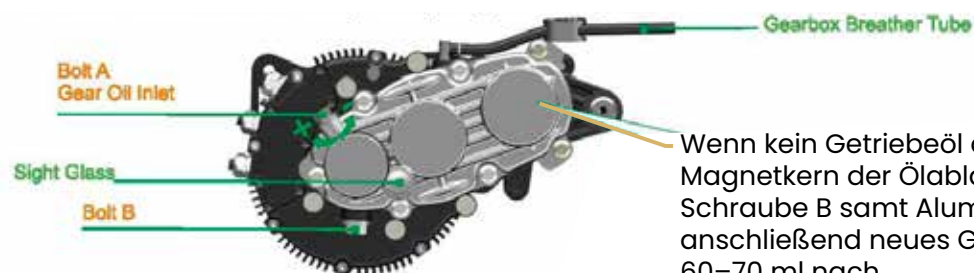
1. Überprüfen Sie regelmäßig die Festigkeit der Getriebebefestigungen und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. Kontrollieren Sie den Getriebeölstand durch das Sichtfenster. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Fahren Sie das Elektromotorrad nicht, wenn der Getriebeölstand sichtbar unter der Mindestmarkierung liegt – das Getriebe könnte schwer beschädigt werden. Der erste Getriebeölwechsel wird nach 500 km empfohlen, der zweite nach weiteren 2000 km, anschließend alle 5000 km (Getriebeöltyp: CL-4 85W/90; 60–70 ml).
2. Überprüfen Sie regelmäßig die Isolierung und die Verbindungen der Kabel zwischen Motor und Controller. Warten Sie diese bei Bedarf.
3. Überprüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und den Zustand der Sicherungen. Warten oder ersetzen Sie diese bei Bedarf.
4. Fahren Sie das Elektromotorrad nicht durch tiefes Wasser, da der Motor sonst nicht korrekt funktioniert.
5. Wir empfehlen, Ihr Elektromotorrad mit einem Gartenschlauch zu reinigen. Hochdruckreiniger (z. B. in SB-Waschanlagen) können bestimmte Teile, insbesondere die elektronischen Komponenten, beschädigen.

Hinweis: Je nach Temperatur kann die Verwendung unterschiedlicher Getriebeölsorten für eine bessere Leistung erforderlich sein.

Temperatur	Empfohlener Getriebeöltyp
-12°C	85W
-26°C	80W
-40°C	75W
-55°C	70W

Getriebeöl wechseln

1. Drehen Sie Schraube A mit einem 13er Gabelschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um Schraube A und die Aluminiumdichtung zu entfernen.
2. Drehen Sie Schraube B mit einem 17er Gabelschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um Schraube B und die Aluminiumdichtung zu entfernen. Nach 3–5 Minuten ist das Getriebeöl vollständig abgelassen.
3. Drehen Sie Schraube B mit einem 17er Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn fest und ziehen Sie Schraube B samt Aluminiumdichtung mit 35–50 N·m an.
4. Füllen Sie 90–100 ml Getriebeöl über die Öleinlassöffnung nach.
5. Drehen Sie Schraube A mit einem 13er Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn fest und ziehen Sie Schraube A samt Aluminiumdichtung mit 35–50 N·m an.

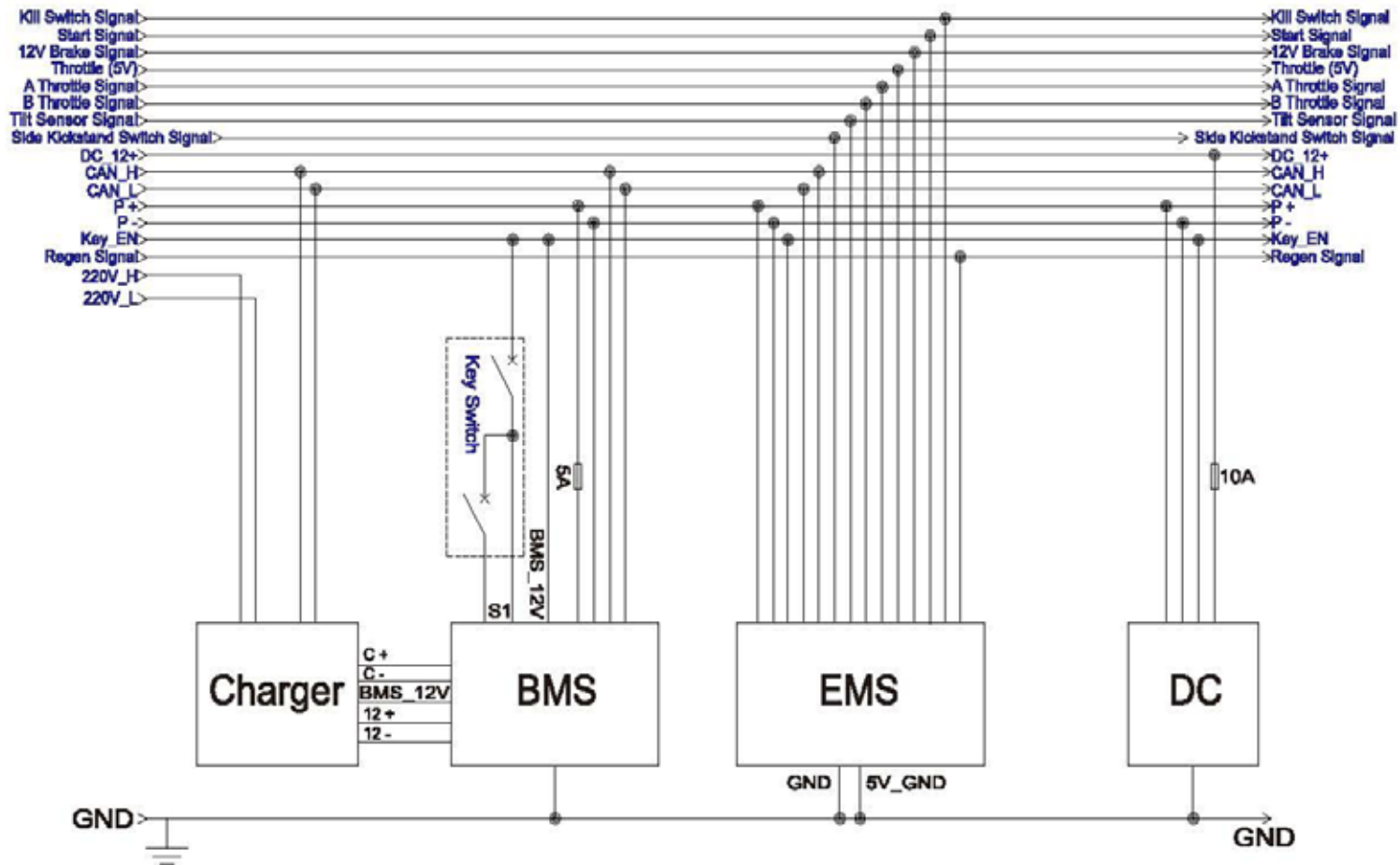


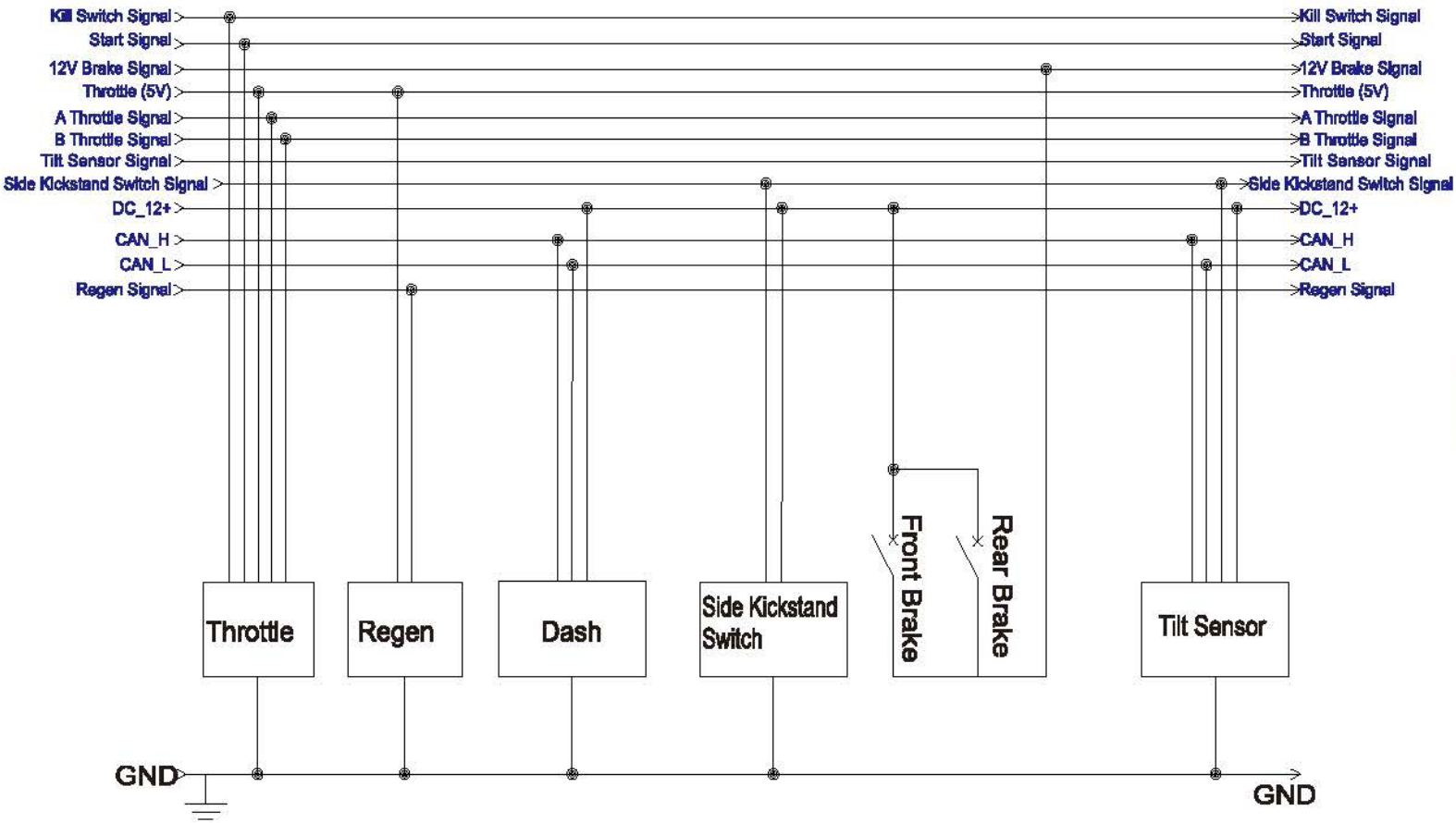
Wenn kein Getriebeöl abläuft, reinigen Sie den Magnetkern der Ölablassschraube B und ziehen Sie Schraube B samt Aluminiumdichtung fest. Füllen Sie anschließend neues Getriebeöl in einer Menge von 60–70 ml nach.

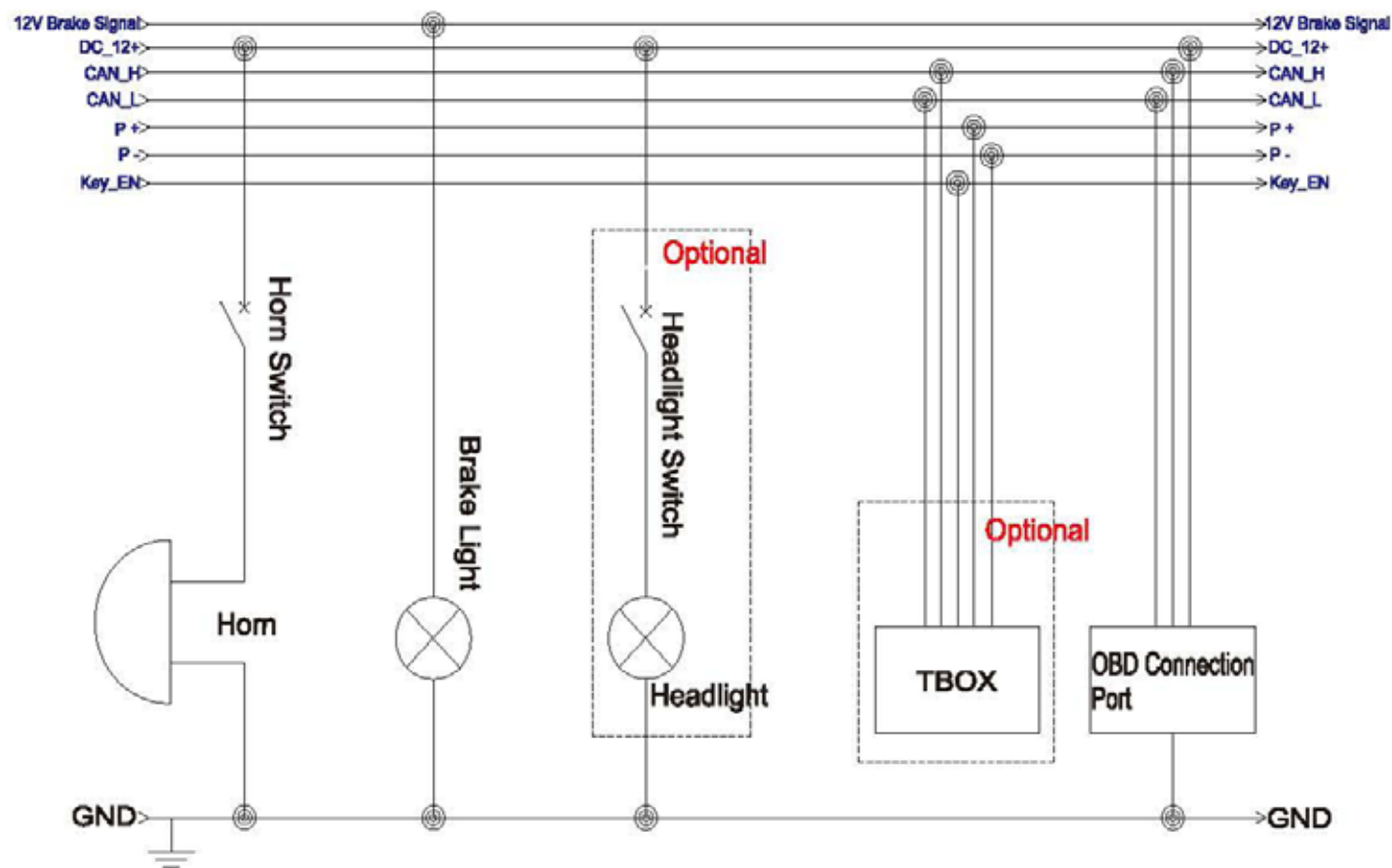
TECHNISCHE DATEN

PUNKT	SPEZIFIKATION
Fahrzeugabmessungen	2200 × 810 × 1220 (mm)
Radstand	1380 (mm)
Eigengewicht (N.W.)	98 kg (inkl. Batteriepack)
Max. Zuladung	160 (kg)
Min. Bodenfreiheit	315mm
Sitzhöhe	910mm
Lenkkopfwinkel (Rake)	26°
Max. Steigfähigkeit	≥ 46°
Höchstgeschwindigkeit	≥ 105 (km/h)
Nennleistung	8.6 (kw)
Spitzenleistung	32 (kw)
Max. Motordrehmoment	90N.m
Max. Drehmoment am Hinterrad	754 (N.m)
Batteriepack	97,2V/45A (4374 Wh) Lithium-Ionen-Batterie
Reichweite	115KM @ 45KM/H
Ladegerät	AC100V-240V 50/60Hz
Ladezeit	3,5-4,5 h (abhängig von der Ladespannung)
Fahrmodi	E/S/H + Rückwärtsgang
Felgengröße	Fr.: 1.6×21; Rr.: 2.15×18
Reifengröße	Fr.: 70/100-21; Rr.: 90/100-18
Vorderradfederung	Einstellbare Ø43 Aluminium-Closed-Cartridge + Luftkammergabel mit 250 mm Federweg
Hinterradfederung	Einstellbare Closed-Cartridge + Piggyback-Reservoir + 90 mm Federweg, Stoßdämpfer mit Umlenkung
Bremse	V./H.: Scheibenbremse
Primärantrieb	Getriebe
Sekundärantrieb	Kette (520-108L)
Armaturenboard	Multifunktionales TFT-Display

SCHALTPLAN







GARANTIEBEDINGUNGEN

Sehr geehrter Kunde

Zu Ihrem Schutz und zur Wahrung Ihrer Rechte bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch bitte sorgfältig auf. Bitte überprüfen und testen Sie das Elektromotorrad beim Kauf und lassen Sie sich vom Verkäufer eine gültige Rechnung, Garantiekarte, Adressen für Reparaturen, Telefonnummern und weitere Informationen aushändigen.

Die Garantiebedingungen können je nach Ausgabe unterschiedlich sein. Bitte prüfen Sie die Garantiebedingungen beim Kauf bei Ihrem Händler.

Sollten während der Nutzung des Elektromotorrads Probleme auftreten, haben Sie gemäß den Garantiebedingungen Anspruch auf Kundendienst bei dem Händler, bei dem Sie das Elektromotorrad gekauft haben, sofern Sie die Kaufrechnung und die Garantiekarte vorlegen.

Sollten während der Garantiezeit Teile ausfallen und nach einer Wartung nicht mehr normal funktionieren, werden diese kostenlos ersetzt.

Achtung: Jegliche Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung oder nicht zugelassene Zubehörteile verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantie. Bei grenzüberschreitenden Käufen sind die lokalen Händler oder Vertriebspartner nicht verpflichtet, Garantieansprüche zu erfüllen. Daher empfehlen wir dringend, nur bei autorisierten lokalen Händlern zu kaufen.

Wartungsnachweiskarte			
Datum	Kilometerstand	Wartung	Bemerkungen

Grundinformationen	Modell		
Name des Eigentümers		Bestelldatum:	
FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer)			



www.talariaeu.com/